

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Ein unvergesslicher Abend für die „Voice Boys“ - zum 25-jährigen Jubiläum gemeinsam mit den „Bläck Fööss“ in der Burstenhalle auf der auf der Bühne stehen.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 761, 11/07/18



# Groß raus kommen ist einfach.



[sparkasse-gm.de/gironow](https://sparkasse-gm.de/gironow)

Mit Giro now!, dem „Rund-  
um-sorglos-Girokonto“  
von der Geburt bis zum  
Ausbildungsende.

- ✓ kostenlose Kontoführung
- ✓ Guthabenverzinsung
- ✓ Sparkassen-Card
- ✓ Online-Banking
- u. v. m.

**Giro  
now!**

Wenn's um Geld geht



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt



Der gemeinsame Auftritt des Chors „The Voices“ mit dem Musikverein Heddinghausen war ein voller Erfolg und empfiehlt sich zur Nachahmung.

## Der Chor „The Voices“ trifft auf den Musikverein Heddinghausen

Mit dem Konzert „Wir für Oberberg“ fand am Sonntag, den 10. Juni, in der Bergneustädter Burstenhalle der zweite musikalische Höhepunkt des Wochenendes statt. Am Samstag hatten die „Voice Boys“ gemeinsam mit den „Bläck Fööss“ ihr Jubiläum gefeiert, nun sorgten die Sänger des gemischten Chores „The Voices“ zusammen mit den Musikern des Musikvereins (MV) Heddinghausen für ein volles Haus. Trotz schwül-heißem Wetter ließen sich über 1.000 Besucher den zweiten Teil des musikalischen Wochenendes in der Feste nicht entgehen.

Geboten wurde den Zuschauern von den über 120 Musikern und Sängern, die auf

### Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2018

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:  
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz:  
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:  
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
15. August 2018

der Bühne gemeinsam ein imposantes Bild abgaben, vor allem eins: ein absolut abwechslungsreiches Programm, das vom Radio-Hit zum Mitsingen zu einem klassischen Reitermarsch, vom Evergreen zum Musicalhit und von der Zusammenstellung berühmter Lieder und Signale der deutschen Jägerschaft zum Rock-Song wechselte, ohne dabei jeweils zusammengeschustert zu wirken. Viel mehr gaben die Musiker einen umfassenden Einblick in die vielen Facetten der modernen Chor- und Orchestermusik.

Nach dem Fliegermarsch, den die Heddinghausener Musikanten unter der Leitung von Thomas Schäfer den Bergneustädter Sängern zum Einmarsch spielten, unternahm die Voices unter der Leitung von Ralf Zimmermann einen Ausflug in die Charts der vergangenen Jahre: Zum Mitsingen und Schunkeln lud der Chor mit dem fröhlichen „Count on me“ von Bruno Mars und dem eingängigen „Viva la vida“ von Coldplay ein. Begleitet wurden die Sänger dabei von Philipp Blum am Schlagzeug, Simon Zimmermann an den Percussions, Manuel Hornbruch am Bass und Alexander Rink an der Gitarre. Bei „Truly madley deeply“ von Savage Garden, bei dem Ralf Zimmermann



Melanie Prystaw und Thomas Zimmermann führten durch das zweistündige Konzert.

am Klavier für die passende Begleitung sorgte, waren es dagegen vor allem die leisen Töne, die überzeugten. Klassische Marschmusik bot dann nahtlos anschließend das Orchester mit Michael Haydns Kavalleriepräsentiermarsch „Der Coburger“, bevor es mit „Kansas“ von Jean-Pierre Haeck eine musikalische Reise in den gleichnamigen US-Bundesstaat unternahm und vor dem geistigen Auge der Zuschauer die Bilder von Cowboys und Bisonherden lebendig werden ließ.

Für den ersten musikalischen Höhepunkt sorgten beide Vereine gemeinsam: „Halleluja“ von Leonard Cohen ging tief unter die Haut und entließ die Zuschauer mit einer Gänsehaut in die Pause, wofür auch die Solisten Ralf und Thomas Zimmermann sorgten. Wer nun Lust auf mehr gemeinsame Darbietungen des Orchesters und des Chores bekommen hatte, wurde im zweiten Teil des Konzertes nicht enttäuscht: Mit Tabaluga von Peter Maffay und Bohemian Rhapsody von Queen sorgten die Musiker gemeinsam für musikalische Erlebnisse, die man nicht so schnell vergessen wird.

Kein Wunder also, dass die Zuschauer die Musiker nicht ohne Zugabe von der Bühne ließen: Mit „Music“ von John Miles, wunderbar dargeboten von den Solisten Andrea Baumhof, Petra Meister, Jörg Wittershagen und Thomas Zimmermann, sowie „Drink doch eine met“ von den Bläck Fööss, unterstrichen die Musiker nochmal, dass das Konzept „Chor trifft Orchester“ absolut zur Nachahmung empfohlen ist.

### Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

### Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

## Matthias Thul zum neuen Allgemeinen Vertreter gewählt

In der Sitzung am 4. Juli wählte der Stadtrat Matthias Thul zum Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Bergneustadt. Matthias Thul tritt die Nachfolge von Johannes Drexler an, der mit Wirkung vom 1. September 2018 in den Ruhestand tritt.



Matthias Thul (l.) mit Bürgermeister Wilfried Holberg

Matthias Thul war bisher als Beamter beim Oberbergischen Kreis tätig und wird sich in einer der nächsten Folgen des Amtsblattes persönlich vorstellen.

## 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 1. Juli 2018 feierte Jörg Seifert bei der Stadt Bergneustadt sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Jörg Seifert begann seinen Berufsweg nach Abschluss der Schulzeit mit einer Ausbildung zum Dachdecker. Nach anschließender Tätigkeit als Dachdecker und Maschinenebauer erfolgte am 1. Juli 1993 die Einstellung in den Dienst der Stadt Bergneustadt als Facharbeiter für den Arbeitsbereich Asylerwerbshäuser.

Ab 1994 war Jörg Seifert zusätzlich als Hausmeister für das Sportplatzgebäude „Stentenberg“ zuständig. Von 1996 bis 2011



Höhepunkt waren die von den Voice Boys und den Bläck Fööss gemeinsam gesungenen Lieder „Unsere Stammbaum“, „Dat Wasser vun Kölle“ und „En unserem Veedel“.

war er Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes. Seit September 2011 ist er als Vollziehungsangestellter im Bereich der Stadtkasse tätig.



## „Voice Boys“-Jubiläum gemeinsam mit den „Bläck Fööss“

Die Sänger sind „stimmlich gereift“ und vom „Leben gezeichnet“, hieß es zu Beginn des Konzerts. Dann kamen sie mit Applaus auf die Bühne, die „Voice Boys“. Zehn Sänger unterschiedlichen Alters, denen der Schalk im Nacken sitzt und die gut singen können. Schon das erste Lied „Mädchen lach doch mal“ war ein Treffer und kam bei den Besuchern sehr gut an, ebenso wie die Ballade in der es heißt: „Ich wünsche mir ein einziges Mal, dass ein Feuerzeug für mich brennt.“

Die Lieder „Saunaboy“, „Nacktbilder“ und „Bratislava Lover“ waren vielen Besuchern bekannt und manche sangen leise mit. Die Moderation und Überleitung zum jeweils nächsten Titel gelang Raf Zimmermann locker und unterhaltsam. Ein Highlight an diesem Abend war der Song „Wir sind die Kinder vom Bofrostmann“, bei dem alle Sänger mit Perücke auftraten und tatsächlich wie Halbbrüder aussahen. Ein Medley kölscher Lieder vor der Pause war der gelungene Abschluss des ersten Teils und auch die passende Überleitung für den zweiten Part des Konzerts mit den „Bläck Fööss“.

Sie sangen die bekannten Lieder mit einem Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte. Höhepunkt des Abends waren die von den „Voice Boys“ und den „Bläck Fööss“ ge-

meinsam gesungenen Lieder wie „Unsere Stammbaum“, „Dat Wasser vun Kölle“ und „En unserem Veedel“. Die kölschen Lieder waren natürlich bei den Besuchern bestens bekannt und wurden von fast allen laut mitgesungen.

Die Stimmung bei den 900 Besuchern in der Burstenhalle war grandios. Frenetischer Applaus zum Ende des Konzerts war der Dank des Publikums. Energisch verlangte Zugaben wurden trotz enormer Hitze natürlich gesungen. Heute weiß man es nicht mehr so ganz genau, aber die im Jahre 1993 als a capella veröffentlichte Version des bis dahin bereits zehn Jahre alten Songs „Dat Wasser vun Kölle“ war wahrscheinlich das ausschlaggebende Ereignis für die Entstehung der Voice Boys. Denn genau seit diesem Tag haben sich die Jungs dem kölschen Liedgut verschrieben. Ob „Dat Wasser vun Kölle“, „Bütz mich“ oder „Kathrin“, in den vergangenen 25 Jahren gab es wohl keinen Auftritt der Voice Boys ohne mindestens ein Musikstück der „Bläck Fööss“.

## Christoph Jüngermann ist neuer Schützenkönig auf der Belmicke

Ein bei der Krönung am 10. Juni im Festzelt sichtlich glücklicher Christoph Jüngermann schaffte es in diesem Jahr auf der „Hohen Belmicke“ mit dem 69. Schuss den Königsvogel zum Fliegen zu bringen. Er will das Belmicker Schützenvolk im kommenden Jahr würdig vertreten. Dabei steht ihm Britta Springob als Königin zur Seite.



Pfarrer Christoph Bersch krönt den neuen Schützenkönig Christoph Jüngermann.

## ÖFFNUNGSZEITEN

### ➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

**Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 4. August und 1. September 2018.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



**Impressionen der beiden Voices-Konzerte am 9. und 10. Juni in der Burstenhalle**



Die Belmicker Majestäten stellen sich vor.

„Es freut uns als Vorstand ganz besonders, dass es nach einigen Jahren endlich wieder einen Schützenkönig in Belmicke gibt, der ohnehin schon an den Vorstandssitzungen teilnimmt“, freute sich der Vereinsvorsitzende Benedikt Grütz bei der Krönung der neuen Majestäten. „Lieber Christoph, jedes Jahr bist du in Uniform dabei und im kommenden Jahr, genau 40 Jahre nachdem dein Vater König war, darfst du nun die Königskette anlegen.“ Zu Beginn des Königsvogelschießens ist es Tradition auf der Belmicke auf den „Aar“ zu zielen, um die Insignien Apfel, Zepter und Krone herunter zu holen. Den Apfel holte Marcel Faulenbach, das Zepter Philipp Hesse und die Krone Marius Olek.

Vor dem Königsadler ging es den Prinzenvogel an den Kragen. Nach einigem Andrang durften die Vereinskameraden Florian Schneider nach nur 34 Schüssen als neuen Prinzen auf den Schultern ins Zelt tragen. „Lieber Florian, an Dich und Deine Prinzessin Maren Kinkel unseren herzlichen Glückwunsch und alles Gute“, gab ihnen der Vorsitzende mit auf den Weg. Neuer Kinderkönig wurde mit dem 89. „Steinwurf“ Luca Tambascia, der zusammen mit Julia Binder als Kinderkönigspaar das kommende Schützenjahr lenken darf.

Am Freitagabend wurde zum ersten Mal eine „Kölschen Schützennacht“ mit 250 Gästen im Festzelt gefeiert. Dabei wurde laut Vorstand



Bürgermeister Wilfried Holberg dankt den scheidenden Majestäten, König Tim und Mareike Feldmann, mit der Graf-Eberhard-Medaille.

der diesjährige Bierumsatz verdoppelt, womit das Fest ein voller Erfolg für den Verein war. Die Showtanzgruppen aus Wegeringhausen und Olpe und ein „Teller Bunte Knete“, hatten zur Stimmung beigetragen. „Das beste Zeichen für einen gelungenen Abend ist, wenn die Gäste umso länger bleiben“, so Grütz. Die Idee soll im nächsten Jahr weiter ausgebaut werden. Schon am Vorabend hatte das Schützenspektakel mit dem Königspokalschießen begonnen, bei dem diejenigen, die die Königswürde bereits innehatten, um den Pokal kämpfen. Dieses Jahr konnte Peter Stamm das Schießen für sich entscheiden.

## Flugplatzfest auf dem Dümpel

Bereits zum 26. Mal in Folge fand am zweiten Juniwochenende das alljährliche Flugplatzfest auf dem Dümpel statt. Das Ganze unter besten Voraussetzungen, denn von Regen blieb die Veranstaltung verschont. Den mehreren tausend Besuchern konnte so ein vielseitiges Programm geboten werden. Von kleinen Modellfliegern bis hin zu großen Doppeldeckern wurden alle möglichen Flugzeuge vorgeführt und begeisterten die Zuschauer mit spektakulären Kunststücken. Als diesjähriges Highlight der Veranstaltung stellte sich die Kunstflugshow „Equipe de Voltige de l'armee de l'air“

der französischen Luftwaffe heraus. Die Militärpiloten, welche sich bereits als mehrfache Kunstflugweltmeister bezeichnen dürfen, präsentierten mit zwei Flugzeugen vom Typ Extra 330 sowohl Solo- als auch Formationsflüge und sorgten mit Loopings und Schrauben für großes Staunen im Publikum.

„Dabei kann eine Kraft von bis zu 9G auf dem Körper der Piloten lasten“, erklärte Eric Roth von der französischen Luftwaffe. Dies entspricht dem neunfachen Körpergewicht. „Da kann es selbst einem erfahrenen Militärpiloten mal passieren, dass ihm kurz schwarz vor Augen wird“, hieß es weiter. Die Piloten müssen daher überaus sportlich sein, um einem solchen Druck standhalten zu können. „Wir sind froh darüber, die französische Luftwaffe heute vor Ort zu haben und hoffen, dass es keine einmalige Sache bleibt“, freute sich Jürgen Salewski, zweiter Vorsitzender des Luftsport-Club



(LSC) Dümpel, welcher für die Organisation der Veranstaltung mitverantwortlich war und sich mit dem diesjährigen Flugtagfest sehr zufrieden zeigte.

Aber auch einige Oldtimer bekamen die Zuschauer zu sehen. In den 505 PS starken M.H. 1521 Broussard aus dem Jahr 1960 durften Interessierte sogar einsteigen und an einem Rundflug teilnehmen. Bei einem Verbrauch von bis zu 100 Litern pro Stunde erreicht das Flugzeug eine satte Geschwindigkeit von bis zu 300 Stundenkilometern. Dass es noch schneller geht, zeigte Toni Eichhorn mit seiner 1500



Das Acroteam Meschede ließ nach der Landung seine „Smoker“ noch mal ordentlich qualmen.



Auf der KSB-Roadshow präsentierten sich die Bergneustädter Sportvereine, wie hier der TV Kleinwiedeneest.

PS starken T-28 Trojan. Theoretisch wären Geschwindigkeiten im Bereich von über 500 Stundenkilometern möglich. Auch er führte eine spektakuläre Flugshow vor.

Finanziert wurde das Fest durch Spenden und Einnahmen der Gewinnspiel- und Getränkestände, so dass ein kostenfreier Eintritt für alle Besucher gewährleistet werden konnte. Als Hauptgewinn der Tombola winkt ein Tag für zwei Personen auf einer ostfriesischen Insel. Die Gewinner werden sogar hingeflogen – natürlich vom Dümpel aus.

## Streetfood-Festival und KSB-Roadshow machen gemeinsame Sache

In der Feste traf am zweiten Juniwochenende ein Streetfood-Festival auf Sport und Unterhaltung für die ganze Familie. Während die kulinarische Wagenburg auf dem Rathausplatz mit der Crème de la Crème der Streetfoodgrößen schon am Samstag seine Gäste mit Leckereien verwöhnte, gab es zusätzlich am Sonntag die KSB-Roadshow, bei der der Kreissportbund mit vielen sportlichen Aktionen auf und neben einer großen Bühne

den Sport im Allgemeinen und die örtlichen Sportvereine präsentierte. Gleichzeitig trug der Einzelhandel mit einem verkaufsoffenen Sonntag und einem attraktiven individuellen Rahmenprogramm zum Gelingen eines bunten Wochenendes in Neustadts Zentrum bei.

„Die Roadshow hier war eine große Herausforderung, aber ich wusste, dass ich mich auf die Bergneustädter Vereine verlassen kann“, so die Kreissportbund-Geschäftsführerin Anja Lepperhoff bei der Begrüßung am Sonntagmittag. Der besondere Spirit, der hier in Bergneustadt herrsche, sei einfach grandios. „Hier ist alles wie eine große Familie, alle halten zusammen und es freut mich, dass so viele bei der Aktion mitmachen.“

Bei schwülem und heißem Wetter präsentierten im Anschluss Neustädter Sportler ihr Können. Da zeigte unter anderem die Zumba-Gruppe des TuS Othetal ihr schweißtreibendes Programm und später der TV Bergneustadt das Gegenteil mit purer Entspannung beim Yoga. Drumherum konnten sich die Besucher bei der AggerEnergie, der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, der OVAG und dem Autohaus Wurth über Service und Energiefragen beraten lassen.



Eine gelungenes Miteinander aus Streetfood und Sport auf dem Rathausplatz.

Gleich nebenan wurden die Besucher in einer Wagenburg aus vielen kleinen Essenständen mit leckerem „Streetfood“ kulinarisch verführt. In der Mitte waren Tische und Bänke aufgestellt, wo die Gäste bei einem saftigen Burger Nachbarn und Freunde zu einem Plausch trafen. „Am Samstag hatten wir traditionell einen ruhigen Tag“, so Veranstalter Stefan Tsolakidis, freute sich aber über die großartige Stimmung, die am Abend herrschte. „Jetzt am Sonntagmittag läuft es gut an und ich erwarte, dass es am Nachmittag hier richtig voll wird.“ Derweil öffnete auch Neustadts Einzelhandel seine Pforten und bot den Besuchern manche Überraschung.



Bei den Streetfood-Days ließen es sich die Gäste schmecken

## Jürgen Köppe ist neuer Ortsbeauftragter beim THW-Bergneustadt

Im Rahmen einer Feierstunde wurde Jürgen Köppe am 2. Juni offiziell durch Dr. Hans-Ingo Schliwienski, Landesbeauftragter des Technischen Hilfswerks (THW) Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, in das Amt des Ortsbeauftragten des Ortsverbandes Bergneustadt eingeführt.

Da es in der heutigen Zeit immer schwieriger wird Ehrenamtliche zu finden, freut es das THW in Bergneustadt, mit Jürgen Köppe jemanden gefunden zu haben, der sich dieser Aufgabe stellt. „Ich war beeindruckt von seinen Fähigkeiten. Er hat ein großes Organisationstalent und versteht es in hervorragender Weise, Netzwerke zu bilden“, so Schliwienski in seiner Laudatio. Damit ist nun nach drei Jahren die personelle Lücke im Ortsverband auf dieser Position geschlossen. In dieser Zeit leitete Johannes Feiter, Leiter der THW-Regionalstelle Olpe, den Ortsverband Bergneustadt kommissarisch. Tatkräftig unterstützt wurde er in dieser Zeit durch den Ausbildungsbeauftragten Arend Weyland, den Verwaltungsbeauftragten Björn Werkshage-Stepholt, sowie von den Helfern Timo und Jochen Horzewsky.

NRW-Innenminister Herbert Reul war eigens angereist, um dem neuen Ortsbeauftragten zu gratulieren und dem THW seine Anerkennung zu zeigen. „Als zuständiger Minister bin ich heute hier, um mich einmal für die Arbeit des THW zu bedanken“, sagte Reul und wies auf die Unwetterschäden gerade in den letzten Wochen hin, bei deren Bewältigung



Dr. Hans-Ingo Schliwienski (li.), Landesbeauftragter des THW-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, führt den neuen Ortsbeauftragten für Bergneustadt, Jürgen Köppe, in sein Amt ein.

das Technische Hilfswerk Großartiges geleistet hat. „Dabei ist die Art und Weise, wie man versucht, mit der Feuerwehr und den Hilfsorganisationen zusammenzuarbeiten, für mich sehr eindrucksvoll“, so der Minister.

Zum neuen Amt gratulierten Jürgen Köppe neben dem Innenminister auch Landrat Jochen Hagt, der Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Brodesser und Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg. Jürgen Köppe bedankte sich und freut sich auf seine neue Aufgabe. „Ich möchte den Ortsverband gemeinsam mit den Helfern, die ihn mit Leben füllen, weiterentwickeln“, erklärte er. „Ich sehe mich als Teil des Zahnrads und gemeinsam können wir viel bewegen.“

Köppe bekam Kontakt mit dem THW, als seine Söhne Fabian und Mathias in der THW-Jugend in Waldbröl aktiv wurden. Ende 2008 traten dann auch Jürgen Köppe und seine Frau Ulrike dem Ortsverband Waldbröl bei. Bereits vor seinem Eintritt war Köppe einige Jahre als 1. Vorsitzender im Helferverein tätig. Im Jahr 2010 absolvierte er gemeinsam mit seiner Frau die Grundausbildung. Anfang 2012 wechselten sie zum THW nach Gummersbach. Dort besetzte Jürgen Köppe im Jahr 2013 die Position des stellvertretenden Ortsbeauftragten. Seit Januar 2014 ist er Kreisbeauftragter des THW für den Oberbergischen Kreis und zusätzlich im THW als Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig.

Im Anschluss an die Feierstunde übergab Dr. Schliwienski dem Ortsverband noch ein neues Fahrzeug. Der Mannschaftslastwagen IV (MLW IV) ergänzt seit Ende 2017 die Fahrzeugflotte in Bergneustadt. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Lkw mit Staffelnkabine, Pritsche/Planen-Aufbau und Ladebordwand. Zudem ist er geländefähig.

### Alte Schule Belmicke in neuem Gewand

1965 wurde auf der Belmicke unweit der alten Schule ein neues Schulgebäude errichtet, das aber wegen der Schulreform von 1968 nach nur drei Jahren Schulbetrieb wieder geschlossen wurde. 2002 wurde es für rund 70.000 DM renoviert und von Vereinen als Bürgerhaus genutzt.

In den letzten Jahren stand das Gebäude leer und fing an langsam zu verfallen. Aus

Einspargründen hatte die Stadt Strom und Wasser gekappt und das Gebäude wurde nicht mehr genutzt. 2016 gab es mit dem Unternehmer Peter Woggon aus Bergneustadt einen Interessenten, der die Schule komplett umbauen wollte. Schließlich verkaufte die Stadt Bergneustadt das alte Schulhaus an ihn und der Unternehmer renovierte das Gebäude. So entstanden dort in zwei Jahren Bauzeit vier, nach KfW 55 Standard, top renovierte Wohnungen. Alles wurde altersgerecht saniert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht.

Peter Woggon beschäftigt sich bereits seit fast 20 Jahren mit dem Thema Nutzung regenerativer Energien und so stand für ihn bei der Sanierung dieses Thema ganz oben auf der Prioritätenliste. Er wollte zeigen, dass man auch im älteren Gebäudbestand mit Mietwohnungen solch einen effizienten Standard erreichen kann. Herausgekommen ist ein Gebäude mit einer ökologischen Pelletheizung, einer 20 m<sup>2</sup> großen Solarthermieanlage und einer eigenen 2 kW/P Fotovoltaikanlage für jede Wohnung. Insgesamt stehen 3.000 Liter Puffervolumen zur Verfügung, in die die Sonnenenergie eingespeichert wird, um bei Bedarf für

heißes Wasser und zur Unterstützung der Heizung zu dienen. Alles zusammen führt zu sehr geringen Strom- und Heizkosten und die Umwelt freut sich über einen Primärenergieaufwand von nur 12,5 kWh (m<sup>2</sup> x a). Das attraktive moderne Design passt gut in die bestehende Wohnlage und ist sicher eine Bereicherung für die „Hohe Belmicke“.

### Kindergartenbedarfsplanung für Bergneustadt

Im aktuellen Kita-Jahr 2017/2018 stehen in Bergneustadt insgesamt 30 Gruppen mit 640 Kita-Plätzen zur Verfügung, davon 137 Plätze für Kinder unter drei Jahren. In der Tagespflege werden nochmals 42 Plätze zusätzlich angeboten. Sowohl die Plätze in den Kindertagesstätten als auch in der Tagespflege sind aufgrund von hoher Nachfrage in der Regel voll belegt.

Träger der neun Einrichtungen im Stadtgebiet sind das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter, die evangelische und die katholische Kirche sowie der Verein für soziale Dienste. Die Vielfalt der Träger-schaften bietet unterschiedliche pädagogische Konzepte. Wartezeiten können durchaus entstehen, insbesondere wenn Familien unterjährigen zu ziehen und die Kitas alle voll belegt sind.

In Bergneustadt steigt bis zum Jahr 2020 die Anzahl der Kinder über drei Jahre, wohingegen die Anzahl der Kinder unter drei Jahre leicht sinkt. Insgesamt rechnet das zuständige Jugendamt des Oberbergischen Kreises mit einer höheren Nachfrage an Plätzen in den Kindertagesstätten.

Um den steigenden Bedarf in den nächsten Jahren zu decken, ist sowohl ein Anbau an die Ev. KiTa „Kreuz und Quer“ geplant, als auch weitere Ausbaumaßnahmen im Stadtgebiet, um ergänzende Angebote zu schaffen. Bereits im letzten Jahr wurde auch im DRK-Familienzentrum in Wiedenest eine zusätzliche Gruppe angebaut.

Die Kindergartenbedarfsplanung geht von einer Zielversorgungsquote von



Die alte Grundschule auf der Belmicke wurde in eine moderne Wohnanlage umgebaut.

ungefähr 95 % für die über dreijährigen und von 35 % für die unter dreijährigen Kinder im Mittel aus. Grundsätzlich werden ausreichend Plätze für Kinder zur Verfügung gestellt, die in der jeweiligen Kommune wohnhaft sind. Somit wird eine wohnortnahe Versorgung sichergestellt. Sollten dann noch Plätze frei sein, werden auch Kinder aus anderen Kommunen berücksichtigt. Eine Aufnahme von Kindern außerhalb des Zuständigkeitsbereiches ist in der Regel nur möglich, sofern die Bedarfe innerhalb der Kommune entsprechend gedeckt sind. Die Aufnahmeentscheidung erfolgt nach den Kriterien des Trägers der jeweiligen Einrichtung.

Über das Elternportal „Little Bird“ kann man eine Übersicht über die vorhandenen Betreuungsangebote mit den jeweiligen pädagogischen Konzepten erhalten. In einem weiteren Schritt können sich Eltern hier direkt bei bis zu fünf Betreuungseinrichtungen vormerken lassen. Die Aufnahme erfolgt nach den Kriterien des jeweiligen Trägers der Kita. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme in eine bestimmte Kita nach Wunsch besteht nicht.

Weitere Auskünfte erteilt das Kreisjugendamt unter der Telefonnr. 02261/88-0

## 15. Wiedenester Kaffeekonzert des Singkreises „Dörspetal“

Alles neu macht der Mai, auch beim Singkreis Dörspetal. Mit der 15. Auflage der Wiedenester Kaffeekonzerte im Martin-Luther-Haus im vergangenen Monat setzte der Chor zwar auch eine gute Tradition fort, präsentierte seinen Zuhörern aber ebenso Neues. Allen voran war es das erste Konzert unter der Leitung des neuen Chorleiters, Chordirektor Bernd Schneider. Der gebürtige Siegener übernahm die Chorleitung Anfang des Jahres und entwickelte den Singkreis seitdem hörbar weiter. Hierzu absolvierte der Chor viele Proben um einstudiertes aber auch neues Liedgut anders wie bisher vorzutragen. Davon konnten sich auch die Zuhörer bei frühlingshaften Liedern wie „Nun will der Lenz uns grüßen“, „Es tat, der Sonne Morgenstrahl“, aber auch dem englischen „Can't help falling in love“ überzeugen.

Zum ersten Mal beim Kaffeekonzert dabei und somit im Programm „frühlingshaft neu“ waren auch die Gastchöre. Mit dem Frauenchor Hützemert und „Via Nova“ Schreibershof hatte der gastgebende Singkreis ebenfalls Chöre eingeladen, die von Schneider geleitet werden. So bot das Kaffeekonzert nicht nur ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern vom Schlager bis zum irischen Volkslied, sondern auch eine optimale Gelegenheit für ein geselliges, gegenseitiges Kennenlernen der Schneider-Chöre. Komplettiert wurde das Programm von den Auftritten des Männergesangsvereins (MGV) Wiedenest-Benolpe unter der Leitung von Johannes Reifenrath unter anderem mit „Wein und Liebe“, „Aus der Traube in die Tonne“ sowie „Ilsebill“.

Für gleich mehrere Höhepunkte des musikalischen Nachmittags sorgte der gastgebende Singkreis „Dörspetal“ jedoch selbst. So gaben die Sänger Mira Caputo (Sopran) und Helmut Kasper (Tenor) mit



Die Konzerte des Singkreises „Dörspetal“ erfreuen sich immer großer Beliebtheit.

„Something stupid“ von Carson Parks ein Duett zum Besten, das auch den Vergleich mit der wohl bekanntesten Version des Popsongs, 1976 gesungen von Frank Sinatra und seiner Tochter, nicht scheuen musste. Die Herzen der Zuschauer erneut höher schlagen ließ die achtjährige Gianna Caputo, die auch beim diesjährigen Konzert ein Klavierstück darbot. Trotz vorangegangener Nervosität gelang ihr Tschaikowskys „Schwanensee“ dann auch fehlerlos. Einen würdigen musikalischen Abschluss fand der gelungene Nachmittag durch das Lied „Kein schöner Land“, das alle Chöre sowie die Gäste gemeinsam sangen.

Und weil der Mai alles neu macht, wünscht sich der Singkreis „Dörspetal“ weiterhin Verstärkung in seinen Reihen. Hierzu sind alle eingeladen, die Interesse an Gesang und Chormusik haben. Oft reicht ein wenig Mut um den ersten Schritt zur Probe zu vollziehen. Proben finden jeden Freitag um 18 Uhr in Wiedenest im Kindergarten Schürmannstraße statt. „Kommen sie vorbei und schnuppern sie mal hinein. Wir freuen uns, sie bei uns begrüßen zu können“, so der Chorvorstand.

## Bergneustadt besucht Châtenay-Malabry an Himmelfahrt

Traditionell am Himmelfahrtswochenende besuchten Mitglieder des Partnerschaftsvereins ihre französische Partnerstadt Châtenay-Malabry. Auch weitere Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger, die die Feierlichkeiten anlässlich des 50. Geburtstags der Städtepartnerschaft im Oktober vorigen Jahres in Châtenay-Malabry begeistert erlebt hatten, folgten der Einladung des dortigen Partnerschaftskomitees.

Diesmal wurden die 32 Gäste in Reims herzlich begrüßt, wo das Besuchsprogramm mit der Besichtigung des Champagnerhauses Pommery begann. 110 Stufen führten die Besuchergruppe in die einst von Römern gegrabenen Kreidewölbe, in denen bei kühlen zehn Grad noch heute Champagnerflaschen lagern. Mit einem Glas des köstlichen Champus stießen Gastgeber und Gäste auf ihr Wiedersehen an.

Anschließend besichtigte die Gruppe die Kathedrale Notre Dame von Reims. In



Die Verantwortlichen für die Partnerschaft: (v.l.) Aurore Lavorel-Dunoyer aus Bergneustadt, Jean-Paul Martinery, stellvertr. Bürgermeister von Châtenay-Malabry, Janie-Noëlle Hélie, Maurice Boudin, Sylvia Thamm, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins und Angelika Walckhoff



### Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

### Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung  
Beantragung öffentlicher Fördermittel

# KORTHAUS

Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Beraten • Planen • Bauen

## BUSREISEN UND TAXI



**fahr  
mit** Spahn



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- |                                     |                                  |                    |                        |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------------------|------------------------|
| • Flughafentransfer                 | • Dialysefahrten                 | • Clubfahrten      | • Klassen-Schulfahrten |
| • Arztbesuch                        | • Bestrahlungsfahrten            | • Vereinsfahrten   | • Seniorenreisen       |
| • Krankenfahrten<br>für alle Kassen | • Rollstuhlfahrzeug              | • Tagesfahrten     | • Einkaufsfahrten      |
|                                     | • Fahrten zu allen Gelegenheiten | • Mehrtagesfahrten |                        |

[www.busreisen-spahn.de](http://www.busreisen-spahn.de)

[spahnreisen@t-online.de](mailto:spahnreisen@t-online.de)

## BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

# Morfidis

### Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

### MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44  
E-mail: [info@morfidis.de](mailto:info@morfidis.de)  
Internet: [www.morfidis.de](http://www.morfidis.de)

*Ihr Partner für:*

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Die Gruppe vor der Kathedrale Notre-Dame in der nordfranzösischen Stadt Reims. Sie gilt als eine der architektonisch bedeutendsten gotischen Kirchen Frankreichs.

diesem beeindruckenden Meisterwerk gotischer Baukunst feierten 1962 Frankreichs damaliger Staatpräsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer einen gemeinsamen Gottesdienst – ein weiterer Schritt hin zur Versöhnung der beiden Staaten. Seitdem entstanden unzählige deutsch-französische Städtepartnerschaften, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen. Beim abendlichen Umtrunk wurden bei interessanten Gesprächen neue Bande geknüpft und langjährige Freundschaften neu belebt.

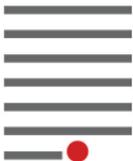
Ein Stadtrundgang in Paris führte die Gäste am Freitag zum Panthéon, der Ruhmeshalle Frankreichs. Die Krypta dient seit der französischen Revolution berühmten französischen Persönlichkeiten als letzte Ruhestätte. Eindrucksvoll auch das Foucault'sche Pendel im Zentrum des Gebäudes. Nach einem traditionellen französischen Mittagessen in einem kleinen Restaurant im Pariser Viertel „Quartier latin“ besichtigten die Gäste die Kathedrale Notre Dame – mit 4 Millionen Touristen jährlich das meist besuchte Monument Frankreichs.

Der Samstagabend galt wie immer dem geselligen Beisammensein in festlichem Rahmen in Châtenay-Malabry. Erneut wurde ein Rückblick auf die nun mehr als 50 Jahre bestehenden partnerschaftlichen Beziehungen beider Städte gehalten.

Einen besonderen Beifall erhielt ein Mitglied der Reisegruppe, das bereits vor über 51 Jahren in Châtenay-Malabry an einem Schwimmwettbewerb beider Städte

teilgenommen hatte. Ein virtuoser Akkordeonspieler begeisterte die Festgäste mit Musik und Gesang. Er sorgte mit seinem Keyboard anschließend für ausgelassene Stimmung und lockte die Anwesenden auf die Tanzfläche.

2019 darf Bergneustadt die Freunde aus Châtenay-Malabry anlässlich des 50jährigen Bestehens des Partnerschaftsvereins begrüßen.



[www.buchhandlung-baumhof.de](http://www.buchhandlung-baumhof.de)

buchhandlung  
baumhof

Kölner Straße 240  
Tel. 02261/45261



Blick auf das „Quartier Altstadt“ und die künftige „Neue Mitte Bergneustadts“

## Erste Stadtteilkonferenz zur Entwicklungsstrategie Altstadt und Innenstadt

Am 20. Juni gab es große Resonanz bei der ersten Stadtteilkonferenz im Zusammenhang mit der geplanten Entwicklungsstrategie für die Bergneustädter Altstadt und Innenstadt. Das Quartier „Altstadt Bergneustadt“ verfügt über einen historisch gewachsenen Bereich, in aller Regel gut funktionierende Nachbarschaften und sozialen Einrichtungen. „Die Menschen hier achten aufeinander und übernehmen füreinander Verantwortung“, begrüßte Bürgermeister Wilfried Holberg die vielen interessierten Bürgerinnen und Bürger im vollbesetzten Gemeindehaus der Evangelischen Altstadtkirche.



Ausgangspunkt für die Überlegungen zum Projekt einer Quartiersentwicklung „Altstadt Bergneustadt“ war die erkennbar prekäre Situation zahlreicher dortiger Fachwerkhäuser, die einem Wechsel der Eigentümer- und Bewohnergeneration ausgesetzt sind. „Der demografische Wandel hat enorme Auswirkungen gerade hier im ländlichen Raum“, so Holberg. Seit den 1990er Jahren habe es verschiedene Versuche gegeben, nega-

tive Entwicklungen im „Quartier Altstadt“ aufzuhalten beziehungsweise positive Entwicklungen einzuleiten.

„Leider ist es allen noch so engagierten Beteiligten bisher nicht gelungen, die herausgearbeiteten Perspektiven nachhaltig umzusetzen. Es fehlt an einem weitergehenden, strukturellen Ansatz, der die Erfordernisse aufdeckt, erforderliche Aktivitäten benennt und gemeinsam mit den Eigentümern umsetzt und weiterführt.“ Die vielen typischen Fachwerkkonstruktionen im Schwarz-Weiß-Design oder naturverschiefert, prägen das Erscheinungsbild der Altstadt und bilden das Herzstück des Quartiers. „Sie dienen zum einen als Lebensraum, sind aber auch unter dem Gesichtspunkt touristischer Aspekte oder der Heimatpflege bedeutsam.“

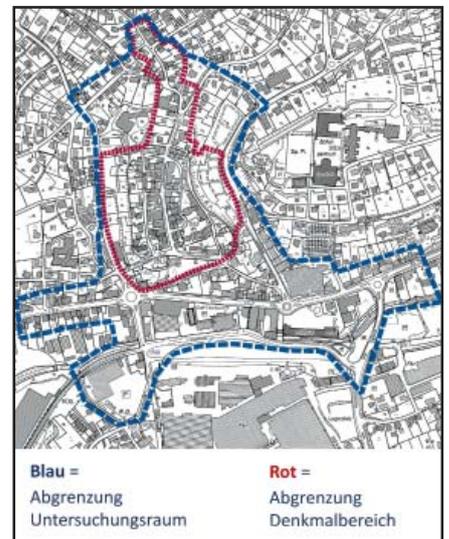
Die Immobilieneigentümer sehen sich zum Teil aufgrund ihres Alters nicht mehr in der Lage oder willens, sich den Themen Sanierung oder Renovierung zu stellen. Rechtsnachfolger sehen häufig nur den kurzfristigen Ertrag durch Veräußerung. Junge, interessierte Menschen trauen sich, oft aus Unkenntnis, die erforderlichen Renovierungen nicht zu, oder das unkalkulierbare finanzielle Risiko ist einfach zu groß.

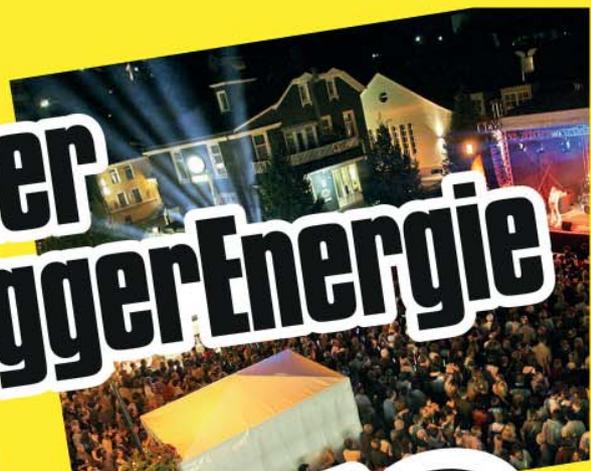
„Durch die Regionale 2025 ergibt sich jetzt eine große Chance für unsere Stadt“, so der Bürgermeister. „Denn hier braucht es massive Unterstützung.“ Trotz guter Ansätze der Altstadtbewohner im Arbeitskreis „Fachwerk Futur“ in den vergangenen Jahren, fehlte der rechte Ansatz, mit den bescheidenen Mitteln und einer Handvoll Freiwilliger etwas zu bewegen.

„Nachdem alle Versuche aus den Reihen des aktiven Arbeitskreises ‚Fachwerk Futur‘ nicht wirklich erfolgreich waren, kam es beim Jahresgespräch 2017 mit dem Landrat zur Einladung zum Fördergespräch im Kreishaus, was ich mit meinem Fachbereichsleiter Planen, Bauen und Umwelt, Ewald Baumhoer, wahrgenommen habe“, erläuterte Holberg weiter. „Ich habe

im Gespräch meinen Konzeptentwurf ‚Zukunftsquartier Altstadt‘ angesprochen und als Regionale-Projekt eingebracht, und dort tatsächlich sofort Unterstützung bekommen.“ Eine Regionale wird vom Land NRW ausgeschrieben, umfasst einen definierten geografischen Raum, sammelt Projekte der Regionalentwicklung bei den Kommunen, bewertet diese und führt sie einem bevorzugten Zugang zu den verschiedensten Förderprogrammen zu.

In vielerlei Hinsicht hat sich Bergneustadt in den vergangenen 15 Jahren zum Positiven hin weiterentwickelt. Die Gestaltung der sogenannten „Neuen Mitte“ nimmt gerade zusätzlich Fahrt auf, da der gesamte ehemalige Müller-Erben-Komplex vollkommen umgestaltet wird. Auch der augenblicklich freie innerstädtische Einzelhandelsstandort an der Othestraße wird in diese Überlegungen mit einbezogen. Deshalb bietet der Projektansatz innerhalb der Regionale 2025 erstmalig die konkrete Möglichkeit, für das gewachsene „Quartier Altstadt“ in Verbindung mit der „Neuen Mitte“, den erforderlichen Strukturwandel wirksam einzuleiten.





**17. Bergneustädter  
Sparkassen & AggerEnergie**

**RATHAUS  
PLATZ  
OPEN AIR 2018**

powered by



**DRIEM  
BEUS**

**MAM** *live*

DIE BAP-Coverband

**CLUMSY  
FELLOW**

**Planet** *vs*

**Samstag,  
18. August 2018**



 **ab 17 Uhr**  **Eintritt frei**

Um allerdings die Hürde von einer Projekt-Bewerbung zum bewerteten Regionale-Projekt zu überwinden, braucht es ein Integriertes-Stadtteil-Entwicklung-Konzept, kurz ISEK genannt. Mit der Erstellung eines solchen Konzeptes wurde die Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH aus Köln beauftragt, die bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich im Rahmen des Projektes „Stadtumbau West“ auf dem Hackenberg für die Stadt tätig ist.

Vor Ort sind seitdem Anja Boddenberg und Sandra Desernöt (Bild unten) tätig, die mit ersten Expertengesprächen ins Thema eingestiegen sind und im Rahmen der Stadtteilkonferenz das Projekt vorgestellt haben. In dem Konzept enthalten sind Analysen des Ist-Zustandes. Stärken und Schwächen der Altstadt in verschiedenen Bereichen sowie Expertenmeinungen, an welchen Stellen etwas zu verbessern wäre, erläuterten die Rednerinnen.



Der vorhandenen Bausubstanz der Altstadt Häuser könnte laut Expertenmeinung mittelfristig der Verfall drohen. „Viele Ältere renovieren nicht mehr. Deshalb müssen Konzepte entwickelt werden, wie man jungen Menschen Anreize bieten kann, um ein altes Gebäude zu kaufen und zu sanieren“, so Boddenberg. Der steuerliche Vorteil beim Erwerb eines



Erdmännchen „Tafiti“, Brigitta Wenzel von der Stadtbücherei, Illustratorin Sabine Dully, Autorin Eva Dax und Sonja Hendrichs von der Buchhandlung Baumhof.

„Denkmals“ oder die Zuschüsse zur energetischen Sanierung zu erläutern, seien zwei Möglichkeiten.

Die Besucher bestätigten bei der anschließenden Gesprächsrunde die Erläuterungen und Hinweise, zeigten sich zum Teil jedoch auch skeptisch. Sie konnten sich an Infoständen zu den einzelnen Themenbereichen des Projekts informieren und den Planern Anregungen geben, um das Konzept weiter auszufeuern. Aufgeteilt sind die Planungen in die Bereiche „Städtebau und Stadtstruktur“, „Grün- und Freiflächen“, „Wirtschaft und Handel“, „Stadtgestaltung“, „Kultur und Soziales“, „Verkehr“, „Tourismus“ sowie „Wohnen und Leben“. Auf Zetteln hinterließen viele ihre Anregungen und informierten sich im Detail über die vorgestellten Pläne zur Beantragung der Fördermittel.

Mit den gesammelten Wünschen der Bürger sowie den Plänen des Kölner Büros, wird jetzt ein sogenanntes Integriertes Stadtteilentwicklungsprojekt (ISEK), bei der Bezirksregierung eingereicht, um Fördermittel im Rahmen der Regionale 2025 zu beantragen.

## Auf der Suche nach dem Meisterdieb

„Ein Trippeln, ein Trappeln, ein Ziehen und ein Zappeln – und dann war sie weg...“ – anlässlich der Verleihung des zweiten Bergneustädter Bilderbuchpreises waren viele Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen, Erziehern und Eltern am 20. Juni in den Bergneustädter Krawinkel-Saal gekommen.

Aufmerksam lauschten sie dort der Bilderbuchautorin Eva Dax und ihrer Illustratorin Sabine Dully, die aus ihrem neuen Buch „Eddie der Meisterdieb“ vorlasen und dazu einzelne Kinder zum Mitmachen auf die Bühne holten, die in dem Buch hinter versteckte Türchen nach dem Meisterdieb, der sich als Waschbär entpuppte, suchten.



Die Illustratorin Sabine Dully mit einem Kindergartenkind auf der Suche nach dem Meisterdieb.

Wie schon 2016 erhielten auch in diesem Jahr die beiden Autorinnen die Siegerurkunde zum Bergneustädter Bilderbuchpreis. Nach der spannenden Geschichte wurde gemeinsam getanzt. Außerdem lud das Erdmännchen „Tafiti“ die Kinder zum Drehen am Glücksrad ein. Abschließend wurde unter allen Kindergärten eine Bücherbox verlost, die nun in dem Regal des AWO Familienzentrums Helene-Simon seinen Platz findet.

Das Leseförderprojekt der Stadtbücherei Bergneustadt und der Buchhandlung

# MALERMEISTER

**Thorsten Becker**  
**Nelkenstrasse 6**  
**D-51702 Bergneustadt**  
**Tel.: 02261 / 42761**  
**th.becker-malermeister@t-online.de**

# B ecker

Baumhof richtete sich an Kinder in 14 Kindertagesstätten aus Bergneustadt, Reichshof, Nümbrecht und Gummersbach, die für vier Wochen mit einem Koffer mit fünf neu erschienenen Bilderbüchern ausgestattet wurden. Diese wurden seitens der Erzieherinnen und Erzieher vorgelesen, in Gesprächen bearbeitet und mit Hintergrundinformationen ergänzt. Dazu wurde gemalt, getanzt und gebastelt. Im Anschluss bewerteten die Kinder die Bücher.

## Das Netz wächst: Vier neue Ladepunkte für E-Autos

In Zukunft fährt man elektrisch. Da ist sich die AggerEnergie schon lange sicher. Doch dafür braucht es entsprechende Lademöglichkeiten. Anstelle von konventionellen Tankstellen für Diesel und Benziner wird daher eine weitläufige Ladeinfrastruktur für E-Mobile immer wichtiger. Bereits seit einigen Jahren verfolgt das Gemeinschaftsstadtwerk sein ehrgeiziges Ziel eines flächendeckenden Ladenetzes in der Region Oberberg und Overath.

Auch die Stadt Bergneustadt ist von der Wirksamkeit moderner Mobilitätskonzepte überzeugt. „Wir gehen davon aus, dass sich die Elektromobilität auch in unserer Region durchsetzen wird. Entsprechend freuen wir uns sehr, dass nun auch unsere Bürgerinnen und Bürger von einem öffentlichen Ladeangebot profitieren können“, erklärte Bürgermeister Wilfried Holberg bei der offiziellen Inbetriebnahme der neuen Säulen für Elektroautos. Für diese stellt die Stadt zentral gelegene Parkflächen in der Bahnhofstraße zur Verfügung. An den Schnittstellen zur Rathausstraße und zur Othestraße können E-Mobilisten ab sofort rund um die Uhr kostenlos grünen Strom „tanken“.



AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger, Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg, Andreas Wagner, stellvertretender Fachbereichsleiter Bauen, Planung, Umwelt bei der Stadt sowie sein Kollege Kai Hoseus aus dem Fachbereich (v. re.) bei der ersten „Betankung“ mit der neuen Ladesäule.

Für viele Städte und Kommunen in der Region Oberberg und Overath ist AggerEnergie bereits aktiver Begleiter auf dem Weg in eine elektromobile Zukunft. „In den vergangenen sechs Jahren haben wir massive Anstrengungen unternommen und in unserem Versorgungsgebiet eine stabile Ladeinfrastruktur aufgebaut“, so Frank Röttger, Geschäftsführer der AggerEnergie. Das öffentliche Ladenetz umfasst inzwischen bereits 58 Ladepunkte an 19 Standorten im Versorgungsgebiet des Energiedienstleisters, allein 29 davon für Elektroautos. AggerEnergie hofft, durch dieses Angebot nicht nur mehr Aufmerksamkeit auf das Thema Elektromobilität zu lenken, sondern auch die Entscheidung der Bürger für die klimaschonende Technik zu begünstigen.

Die Ladesäulen in Bergneustadt verfügen über jeweils zwei Ladepunkte mit 22 kW maximaler Ladeleistung. Um an die Steckdosen für Typ 2-Stecker zu gelangen, kann die Säule mit jeder beliebigen RFID-Karte (Personalausweis, EC-Karte und so weiter) entriegelt werden. Ebenfalls sind sie an das TankE-Netz angeschlossen, das AggerEnergie gemeinsam mit weiteren Partnern gegründet hat. So ist es via App möglich herauszufinden, wo sich Ladestationen befinden und ob sie gerade verfügbar sind. Perspektivisch soll über das TankE-Netz ein überregional einheitliches Bezahlssystem mit festgelegten Standards für öffentliche E-Ladestationen geschaffen werden.



**Multifunktionsplatz Stentenberg** - Auf dem Stentenberg, am Rande der Ortsteile Hackenberg und Leienbach, soll eine sogenannte Multifunktionsfläche für Jugendliche entstehen. Eingerahmt vom Beachvolleyballplatz (im Bild unten), dem Wald (links) sowie „Pumptrack“ und „Dirtline“ für Biker (rechts) soll die Wiese einer asphaltierten Fläche weichen, die mit einem Streetbasketballfeld, jugendgerechten Sitzgelegenheiten, Fitnessgeräten, einer Feuerstelle und mehrere Rampen für Skater ausgestattet ist. Es ist vorgesehen, mit dem Bau im Herbst dieses Jahres zu beginnen. Die Kosten werden zu 90 % öffentlich gefördert.

# Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter  
Im Herzen von Bergneustadt

**Senioren WohnGemeinschaft**  
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2  
B. & B. Erbach  
Fon: 02261/48806  
eMail: info@senioren-wg-bgn.de  
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend  
stilvoll verbringen.

## Der Schreibwarenladen.

Büro • Schule • Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt  
Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on  facebook.

# stuffis.de

werbungmarketing

**Fantastic OFFER**  
ZEIT FÜR NEUES!!  
INZAHLUNGNAHME  
IHRER ALTEN  
HOMEPAGE INKL.  
FINANZIERUNGSMODELL  
FÜR IHRE NEUE WEBSITE.

**JETZT ANRUFEN  
UND TERMIN VEREINBAREN**

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

Beratung.  
Konzeption.  
Entwicklung.  
Produktion.

**STUFFIS Werbung & Marketing** | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

## »Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

## NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für  
Drucksachen, Grafisches  
und Neue Medien

Satz Gestaltung Web-Design  
Offset- und Digitaldruck  
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

## aeterno®

begegnen | begleiten | bestatten  
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –  
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkschagen  
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt  
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de  
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfiingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

## BESTGEN FOTOSTUDIO

... Fotografie mit Leidenschaft

CERTIFIED PHOTOGRAPHER

02261 - 42319  
www.bestgen.biz

## GRAVTEC

HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST  
24 H NOTDIENST

SCHLISSANLAGEN  
SICHERHEITSTECHNIK

AUF NUMMER SICHER GEHEN

Öffnungszeiten:  
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr  
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/501 3740  
Fax 02261/501 3743  
info@gravtec.de



## BESTGEN FOTOSTUDIO

Ihr Experte für den Fotohandel

LUMIX G FUJIFILM SIGMA hama Canon

Bergneustadt, Kölner Str. 252c, Tel. 02261-42319



Das WWG widmet sich in der AG mit seinen Bienenvölkern dem Natur- und Artenschutz und der ökologischen Vielfalt in der Natur.

## Bienenhaltung am Wülenweber-Gymnasium

Der Verlust der biologischen Vielfalt, besonders auch bei den Insekten, ist aktuell eines der dominierenden Themen im Natur- und Artenschutz. Der drastische Rückgang der Insekten hat selbstverständlich massive Folgen für uns Menschen. Bei vielen Obstbäumen und anderen Nutzpflanzen würde ohne sie der Ertrag einfach ausbleiben. Weniger ausgeprägt ist das allgemeine Bewusstsein dafür, dass beispielsweise auch Gartenbesitzer wichtige Beiträge zum Artenschutz leisten können. Letztlich ist das Engagement jedes einzelnen gefragt.



Eine notwendige Basis für ein derartiges Engagement ist ein Verständnis für die entsprechenden ökologischen Zusammenhänge. Ein solches kann Honigbienenhaltung an einer Schule - und seit Anfang dieses Jahres eben auch am Wülenweber-Gymnasium (WWG) - fördern. Möglich wurde das nicht zuletzt durch die großzügige Unterstützung eines Bienenpaten. Die Honigbiene ist wie kaum ein anderes Insekt sonst geeignet, im schulischen Kontext Einblicke in ökologische Zu-

sammenhänge zu vermitteln: Sie gilt als wichtigste Bestäuberin, zeigt einen faszinierenden Staatsaufbau, lässt sich problemlos halten, ist ausgesprochen friedlich, reagiert sensibel auf Umwelteinflüsse, ist direkt oder indirekt mit verschiedenen ökologischen Themen verbunden und produziert - sozusagen als motivierende Dreingabe - auch noch Honig.

Der Aufstellungsort des Schulbienenstandes am WWG befindet sich in einem hinteren Innenhof mit Stauden- und Wiesenblumenbeet. Das Beet wurde eigens für die Bienen angelegt. Zurzeit wird nach dem gleichen Prinzip an einem insektenfreundlichen Blühstreifen am Schulhof gearbeitet. Dafür sind geeignete Blumen- und Samenspenden stets willkommen. Imkern bedeutet in einem modernen Verständnis eben nicht nur Bienenhaltung und Honiggewinnung, sondern vor allen Dingen auch aktive Umweltgestaltung im Sinne von Lebensräumen für (bestäubende) Insekten.

Durch die großen Scheiben am Innenhof ist eine gänzlich gefahrlose und entspann-

te Beobachtung der Bienen gewährleistet. Besiedelt worden sind die drei Bienenbehausungen ab Anfang Mai dieses Jahres. Mittlerweile sind ein ausgeprägter Flugbetrieb und eine positive Volksentwicklung zu beobachten. Der aufgestellte Bienenkorb ist mittlerweile schon fast komplett ausgebaut. Die Korbimkerei stellt eine sehr alte, traditionelle Art der Imkerei dar. Als Strohkorb veranschaulicht er die traditionelle Art der Bienenhaltung und dient eher weniger der Honiggewinnung. Besonders an seiner Aufstellung am WWG ist, dass die Bienen innerhalb des Korbes durch eine speziell vorbereitete Klappe im Regalboden jederzeit weitgehend störungsfrei beobachtet werden können.



Die beiden Einraumbenten rechts und links daneben ermöglichen eine wesensgemäße Bienenhaltung mit Naturwabenbau. Der Vorteil der Einraumbenten liegt in ihrer Flexibilität. In ihnen ist sowohl das extensive, sehr naturnahe, wie auch das intensive, ertragsorientierte Imkern möglich. Und sie erlauben ein Arbeiten ohne schweres Heben. Den Schülerinnen und Schülern der Bienen-AG unter Leitung von Dr. Eckhart Höfig wird somit durch die drei Völker des Schulbienenstandes ermöglicht, die Imkerei mit ihren vielfältigen Facetten kennenzulernen: von der Gestaltung einer insektengerechten Blühfläche bis hin zur Honig- und Pollengewinnung.



Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

**Dörre**  
Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • „WIKI“ - Bergneustadts wilde Kinder

An insgesamt fünf Tagen bietet der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Bergneustadt jedes Jahr mit „WIKI“ ein naturpädagogisches Angebot für Mädchen und Jungen im Grundschulalter an. So trafen sich im Mai und Juni Dr. der Sportwissenschaft Kerstin Bastian und Diätassistentin und Ernährungsberaterin Daniela Spies mit den Kindern vom „Jugendtreff Krawinkel“, um hinaus in die Natur zu gehen. Begleitet wurde die Gruppe schon im zweiten Jahr vom Vorstandsmitglied des Förderkreises Isolde Weiner, die sich auch als stellvertretende Bürgermeisterin nicht nur ein Bild dieser naturkundlichen Aktion machen konnte, sondern vielmehr auch tatkräftig und engagiert mitwirkte.



„Kinder lernen ihre Umgebung und die Natur vor ihrer Haustür auf spielerische und sinnliche Art und Weise kennen, bekommen ökologische Zusammenhänge vermittelt und können neue Lernerfahrungen machen“.

erläutert Dr. Bastian das anspruchsvolle Projekt. Die Auseinandersetzung mit Wind und Wetter, Dornen und weichem Moos, Anstrengung und freiem Spiel fördere persönliche Faktoren wie Neugier, Mut, Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen, Selbstkontrolle, Verantwortungsbewusstsein und den angemessenen Umgang mit Emotionen. Motorische Komponenten wie Ausdauer und Geschicklichkeit, Kraft und Schnelligkeit würden automatisch in dieser vielfältig strukturierten, natürlichen Umgebung verbessert. „Hütten bauen, Farben mischen, Feuer machen und Schnitzen trainieren neben anderen Survivaltechniken eine Menge handwerklicher Fähigkeiten. Spiel und gemeinsame Abenteuer fördern die soziale Kompetenz. Positive Bestärkungen fördern den Selbstwert und die Freude am Umgang mit anderen.“

### • Benefizkonzert der Orchester-AG des Wüllenweber Gymnasiums

Es war nicht nur ein großartiges Konzert, sondern auch eine stolze Summe, die beim Benefizkonzert des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur im Krawinkel-Saal zusammenkam. 1.170 Euro zur Förderung der Arbeit der Orchester AG des örtlichen Gymnasiums. Heinz Rehring, Dirigent und Leiter seit dreieinhalb Jahren, zeigte mit seinen Musikern eine beachtliche Entwicklung. Für diesen Konzertabend waren intensive Proben, unter Beachtung höchster Disziplin, eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg. Standing Ovations, Bravorufe und rhythmisches Klatschen drückten die Begeisterung des Publikums aus.

Zur Begrüßung erläuterte die stellvertretende Bürgermeisterin und Vorstandsmitglied des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, Isolde Weiner, den Hintergrund dieses Benefizkonzertes. Die Förderung junger Menschen, in diesem Fall der musikalischen Entwicklung, sei ein großes Anliegen ihres Vereins. In Anwesenheit von Bürgermeister Wilfried Holberg und der stellvertretenden Schulleiterin des WWG, Monika Türpe, überreichte sie Rehring ein Geschenk und lud die jungen Musiker zum gemeinsamen



Eisessen ein. Die Gesamtsumme setzt sich aus 500 Euro vonseiten des Förderkreises und 670 Euro aus der Spendenaktion des Publikums zusammen.

### • Germania und Vater Rhein begrüßten Bergneustädter Heimatfreunde

Über 60 Personen nahmen an der Kulturfahrt des Heimatvereins „Feste Neustadt“ nach Bingen am Rhein teil. Reiseleiter Erhard Dösseler hatte die Fahrt wie immer perfekt vorbereitet. „Vater Rhein“ hatte „sein Bett verlassen“ und „Germania“ war vom Niederwalddenkmal herabgestiegen, um den Gästen mit Geschichten den Mittelrhein vorzustellen. Im Museum, das auch eine Ausstellung zu Hildegard von Bingen präsentiert, konnten Funde und Gegenstände aus mehr als zweitausend Jahren Geschichte bestaunt werden. Darunter befindet sich auch eine stattliche Anzahl medizinischer Arbeitsgeräte aus römischer Zeit.

Im gegenüberliegenden Rudesheim fand an diesem Tag das jährliche Treffen der Harley-Davidson-Freunde statt. Bei idealem Wetter fuhren die Neustädter mit dem Schiff durch den schönsten Teil des Rheintals und konnten die malerischen Orte und die Vielzahl der Burgen und Ruinen auf sich wirken lassen.



Vater Rhein und Germania begrüßten die Bergneustädter Heimatfreunde am Rheinufer in Bingen.



Die Othe-Tourler unterwegs im Emsland.

#### • Othe-Tourler in Papenburg

Der diesjährige Ausflug der Othe-Tourler, perfekt von Katrin Ebel und Melanie Sterling organisiert, führte die 53-köpfige Gruppe am Pfingstweekende nach Papenburg im Emsland. Bei einer Wanderung durch das Papenburger Moor wurde gekegelt und anschließend das Papenburger Moor- und Kanal-Patent von den Teilnehmern erworben.

Am Sonntag wurde nach dem Frühstück die weltberühmte Meyer Werft besichtigt. Die Gruppe erhielt anschauliche Erklärungen, wie ein Kreuzfahrtschiff von der Planung bis zur Fertigstellung entsteht. Spontan entschied man sich, ein Kreuzfahrtschiff zu ordern. Leider kam der Vertrag dann letztendlich doch nicht zustande, da sich die genannte Lieferfrist und der Verkaufspreis nicht mit den Vorstellungen der Othetaler deckten. Auch die Überführung des Schiffes auf die Othe konnte von der Werft nicht zugesagt werden, da der nötige Tiefgang fehlt.

Nach einem gemütlichen gemeinsamen Abend kamen die Othe-Tourler am folgenden Montag wohlbehalten wieder in ihrer Heimat an. Alle Teilnehmer waren sich einig: Es war wieder eine tolle Zeit und die Othetaler freuen sich schon auf die nächste Tour im kommenden Jahr.

#### • Ein Frühlingsfest rund um die ehemalige Versöhnerkirche

Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus des Evangelischen Altenheims Bergneustadt feierte am 9. Juni zusammen mit der GeWoSie, der Kindertagesstätte Kreuz & Quer, der Diakoniestation und dem Förderkreis Evangelisches Altenheim ein Frühlingsfest an der ehemaligen Versöhnerkirche.

Im Festzelt, das freundlicherweise die Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt aufgebaut hatte, wurde der Nachmittag musikalisch von Axel Bleyel begleitet. Dort begeisterten auch die Zumba Kids vom TV Dieringhausen und die Siebenbürger Kindertanzgruppe aus Bielstein die jungen und älteren Besucher. Der Förderkreis sorgte dabei für die

notwendige Verpflegung. Derweil wurde die Hüpfburg für die Kleinsten auf dem angrenzenden Fußballplatz durch die GeWoSie begleitet.



Zeitgleich hatte im Rahmen des Frühlingsfestes die Kindertagesstätte Kreuz & Quer zu einem Baustellenfest eingeladen. So gestaltete sich das Frühlingsfest in der Druchtemicke zu einem großen Familienfest.



#### • Sozialstiftung Oberberg bestätigt den Vorstand - Alexandra Claesberg neu in den Vorstand gewählt

Auf ihrer Vorstandssitzung Mitte April standen bei der Sozialstiftung Oberberg Vorstandswahlen an. Die Vorstandsmitglieder Herbert Bojahr (Leopoldshöhe), Veit Claesberg (Bergneustadt), Barnabas Ivan (Bergneustadt) und Arne König (Bergneustadt) wurden für weitere vier Jahre gewählt. Veit Claesberg wurde als Vor-

standsvorsitzender bestätigt. Barnabas Ivan wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden benannt. Das Amt hatte vorher Viktor Beck inne, der schon zum Ende des Jahres 2017 aus dem Vorstand ausschied. Der Vorstand dankte ihm für seine jahrelange Mitarbeit. Erstmals wurde mit der Bergneustädterin Alexandra Claesberg eine Frau in den Vorstand gewählt. Julia Hornischer nimmt als Assistentin des Vorstands ebenfalls an den vierteljährlichen Sitzungen teil.



Alexandra Claesberg

Weiter schaute der Vorstand auf die verschiedenen geförderten und eigenen Arbeiten der Stiftung. Er zeigte sich besonders über die Entwicklung im internationalen Frauencafé erfreut, das weiterhin guten Zuspruch erfährt und zweimal die Woche seine Türen in der BASIS 259 (Kölner Str. 259) öffnet. Nach wie vor guten Zuspruch erleben auch die Tafelarbeit Bergneustadt und die Familienberatung „Life in Balance“. Aufgrund der veränderten Flüchtlingsströme befindet sich die Flüchtlingsarbeit „Kulturmixx“ im Umbruch. Sie freut sich über eine finanzielle Förderung des Landesprogramms KOMM-AN NRW. In Zukunft soll es eine Infrastruktur zur Zubereitung von Essen geben, um gemeinsame Abendessen zwischen Flüchtlingen und Deutschen zu ermöglichen.

#### • Die Belmicker haben ein neues Ortseingangsschild

Pünktlich zum Schützenfest am 2. Juni-Weekende wurde durch die Firma Werbetechnik Koch in Hünsborn das neue Ortseingangsschild des Neustädter Ortsteils Belmicke fertiggestellt. Die Schilder wurden vor 20 Jahren von der Zimmerei Detlef Schneider und einigen Mitgliedern des TuS Belmicke erstellt und an den vier Orteinfahrten in Belmicke aufgestellt. Da an den bisher eingesetzten Holzplatten der Zahn der Zeit genagt hatte, wurden jetzt Alubondplatten genommen. Gesponsert wurden die neuen Platten vom TuS Belmicke.



# G. Preuß & Sohn Gm bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde  
ist Verlass...**



**...auf gute Heizungen auch!**

**Zuverlässigkeit & Qualität  
sind unsere Stärken –  
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation  
sind wir der kompetente Partner**

 **02261-41924** info@karosseriebau-faulenbach.de



## Faulenbach

**Karosseriebau + Lackiererei**

Spezialwerkstatt für Reisemobile  
und Wohnwagen jeden Typs  
Diesel- + Abgasuntersuchungen  
Neu- und Umbauten  
Bremsendienst  
Meisterbetrieb  
TÜV im Hause



Das



**im Party-Service**

Ihr Service für Familien-  
und Firmenfeiern,  
Hausmessen, Events,  
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der



**Room-Service**

Nebenan - nicht nebenher!  
Veranstaltungsraum für  
verschiedene Gelegenheiten,  
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

## Damen & Herren

### Salon

**Luido Reinzhagen**  
- Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr und 13<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup> Uhr · Sa 7<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr  
Herren: Di - Fr 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> · Sa 7<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr · Montags Ruhetag



**fliesen funke e.k.**  
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 8970  
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de

## BRAND

### BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



Abschied gestalten  
Trauer begleiten  
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853  
www.bestattungen-brand.de

## Schimmel, feuchte Wände? TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**

02261/48689



## STEINMETZBETRIEB

### Röelle



MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/45928  
Fax 02261/470114  
info@steinmetz-roelle.de  
www.steinmetz-roelle.de

• **Erste E-Tankstelle in Wiedenest**

Seit ein paar Wochen fährt der „Werkshagen Elektro Smart“ durch den Oberbergischen Kreis und durch das Sauerland. E-Mobilität ist ein großes Thema, mit dem sich das Einrichtungshaus Werkshagen im letzten Jahr intensiv beschäftigt hat. Mit unserem Blockkraftheizwerk erzeugen wir nun schon seit über 12 Jahren Energie, die größtenteils für unseren eigenen Verbrauch verwendet wurde.



Nun können wir mit unserem E-Smart den Strom noch effektiver nutzen und schonen sogar unsere Umwelt. „Kurze Strecken sind optimal dafür und wenn nicht gerade etwas Größeres transportiert werden muss, steigt man sehr gerne in den kleinen E-Smart“, erklärt Thomas Stein, Inhaber und Geschäftsführer des Einrichtungshauses. In Kooperation mit der AggerEnergie wurde nun auch eine eigene „Wallbox“ installiert. Diese kann natürlich von den Werkshagenkunden genutzt werden, während sie sich im Einrichtungshaus inspirieren lassen oder in einer Planungsbesprechung sind. „Das verstehen wir auch unter Kundenservice und haben schon viel positives Feedback bekommen“, freut sich Thomas Stein und lädt zu einer Probefahrt ein.



Die CDU lädt regelmäßig zum „Spießbraten und ...“ ein, diesmal ins Heimatmuseum bei dem die Regionale 2025 erörtert wurde.

• **„Spießbraten und Regionale 2025“ – CDU lud Bürger ins Heimathaus ein**

Unter dem Titel „Spießbraten und ...“ lädt die CDU Bergneustadt regelmäßig Interessierte und Betroffene ein, um in lockerer Atmosphäre Aspekte zur Stadtentwicklung zu erörtern, zu diskutieren und wenn möglich, in die politische Arbeit vor Ort einfließen zu lassen. So auch am 29. Mai die Einladung ins Heimatmuseum mit dem Thema „Spießbraten und Regionale 2025“.

Als Referent konnten Dr. Carsten Brodessaer MdB und Dr. Reimar Molitor, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Regionale Köln/Bonn gewonnen werden. Mit der Regionale 2025 Bergisches Rheinland der Region Köln/Bonn können Herausforderungen und Entwicklungen im Oberbergischen in neuer Weise begegnet und aktiv angegangen werden. Unter dem thematischen Entwicklungspfad „Innovation schafft Arbeit“, werden in der Regionale 2025 Ideen zur Stärkung und Entwicklung der hiesigen Wirtschaftsregion gebündelt. Um von den

Fördergeldern der Regionale 2025 zu profitieren ermahnten beide Referenten, die Ideen in Anträge zu formulieren und zügig über den Kreis einzureichen.

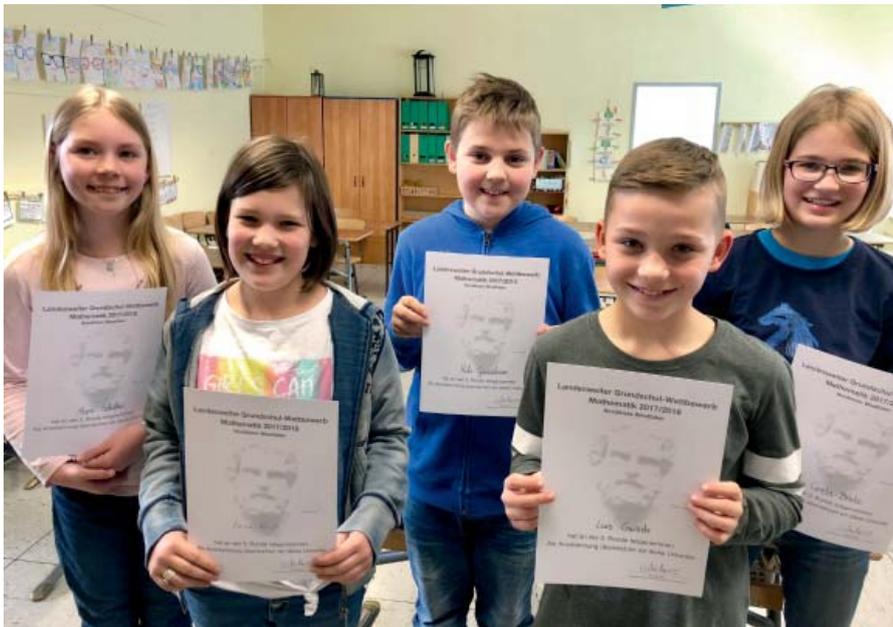
Beim anschließenden, gemütlichen Spießbratenessen wurden viele Ideen aufgegriffen und diskutiert. Wie immer bei „Spießbraten und ...“ hatten die Gäste die Gelegenheit, ihre Ideen für Bergneustadt vorzustellen. Die Anregungen reichten von „Kleinigkeiten“ wie z. B. einem Kehr- und Winterdienst auf Radwegen sowie Bänken an den Wanderwegen bis hin zu großen Plänen wie einem Ausbau der A4 nach Osten. Wichtig war allen: die Verkehrsverbindungen müssen sich verbessern, sowohl ins Sauer- und Siegerland als auch Richtung Rheinschiene. Leerstehende Immobilien brauchen eine zügige Nachnutzung und an barrierefreiem Wohnen mitten in der Stadt ist auch Bedarf. Große Flachbauten werden als hässlich empfunden und die Ampel an der Bergstraße nervt alle, wenn sie nachts um halb drei in Betrieb ist. Auch wenn nicht alles Grundlage für ein Regionale-Projekt sein kann: die CDU freut sich darauf, die Anregungen umzusetzen.

Näheres zur Regionale 2025 gibt es unter: [www.region-koeln-bonn.de](http://www.region-koeln-bonn.de)

• **Erfolgreiche Rechenkünstler**

Das Finale des Landeswettbewerbs Mathematik für den Oberbergischen Kreis fand nach den Osterferien in der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Wiedenest statt. Es handelte sich um die dritte Runde eines Wettbewerbs, der sich jährlich an die Viertklässler richtet und das Ziel hat, Freude und Interesse am Fach Mathematik zu wecken und begabte Schüler zu finden und zu fördern.

In der ersten Runde nahmen 1578 Kinder von 44 Schulen des Kreises teil, von denen sich dann noch 249 Kinder für die 2. Runde qualifizieren konnten. Zum Finale in Wiedenest kamen schließlich nur noch 16 Kinder zusammen. Aus Bergneustädter Sicht sehr erfreulich ist, dass sich mit Mara Schelhas, Emma Weiß, Greta Brate (alle GGs Wiedenest) sowie Luis Gwizdz und Milo Giesselmann (beide Sonnenschule Bergneustadt) gleich fünf Kinder von den örtlichen Grundschulen für das Finale qualifiziert hatten.



Die Rechenkünstler: (v.l.) Mara Schelhas, Emma Weiß, Milo Giesselmann, Luis Gwizdz, Greta Brate



„Mit der Feder und mit der Tinte“ hieß das Projekt im Rahmen der Projektwoche „Bücher werden lebendig“ an der GGS Hackenberg.

#### • An der GGS Hackenberg wurden Bücher lebendig

Am 22. Juni feierte die Grundschule Hackenberg einen Tag der offenen Tür als Abschluss der Projektwoche „Bücher werden lebendig“. Neben der Präsentation der Ergebnisse gab es einen Büchertisch der Stadtbücherei, einen Buchflohmarkt und ein Lese-Quiz. Gleichzeitig feierte die 8-13 Uhr Betreuung des Fördervereins ihr Jubiläum mit einer Ausstellung und vielen Bastelangeboten, die den Nachmittag bereicherten.

„Wie schon bei unseren letzten Projekttagen haben wir auch dieses Mal die Schüler und ihre Wünsche mit einbezogen“, richtete sich Schulleiterin Alexandra Stahl-Hochhard bei der Eröffnung an die Gäste. „Dabei kamen sehr viele Wünsche zusammen. Unsere Aufgabe als Kollegium bestand nun darin, die Wünsche der Kinder und die Machbarkeit unter einen Hut zu bringen.“ Herausgekommen war eine tolle Projektwoche unter dem Motto: „Bücher werden lebendig“, die mit unseren vielen unterschiedlichen Wünschen gestaltet werden konnte. Bücher sind und bleiben ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Erziehung und des Lernens. Trotz oder gerade wegen der fortschreitenden Digitalisierung, des Wischens und Tippens an Laptop, Tablet und Handy, ist und bleibt das Buch ein unverzichtbarer Bestandteil der Lebenswelt der Kinder.

In einigen Gruppen stand ein besonderes Buch im Mittelpunkt der Woche, in anderen wurden Bücher hergestellt. Dabei machte der Besuch in der historischen Buchdruckerei in Neustadts Altstadt die Sache besonders lebendig. „Wir fanden es schön, dass so viele unterschiedliche Kinder aus allen Klassenstufen kreativ zusammengearbeitet haben und dass wir Dinge getan haben, die sonst wenig im Unterricht vorkommen“, so Stahl-Hochhard. „Es war eine Freude zu erleben mit welcher Begeisterung, Geschicklichkeit und Enthusiasmus die Kinder gearbeitet haben.“

#### • Ein Theater soll geschlossen werden – Musical mit der Theater AG der GGS Hackenberg

Am 27. Juni fand in der Bergneustädter Realschule die Aufführung des Musicals „Hat's schon angefangen?“ der Theater

AG der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Hackenberg statt. Gemeinsam mit Kindern der Kulturwerkstatt 32 aus Gummersbach hatte die Bergneustädter Schauspieltrainerrin und Regisseurin Christine Bretz auch in diesem Jahr die Schüler an der Grundschule wieder professionell unterrichtet. So kam es auf der Bühne zu einem perfekten Zusammenspiel der einzelnen Gruppen, was sich unter anderem in einer sehr starken Bühnenpräsenz zeigte.

„Ich finde es einfach großartig berührend, wie ausgezeichnet ihr gespielt habt. Ich finde es toll zu sehen, wie Kinder, die man sonst gar nicht sieht und hört, hier auf der Bühne laut und kräftig sind“, bescheinigte Schulleiterin Alexandra Stahl-Hochhard ihren Schülerinnen und Schülern. „Genauso wie die Kinder, die vielleicht gar nicht Deutsch als erste Muttersprache gelernt haben sich hier auf der Bühne mit einer Selbstverständlichkeit verständlich machen, mit einer wunderbaren Betonung die Sprache plötzlich so zu leben und zu lieben, dass zeigt, was Theater alles erreichen kann.“ Christine Bretz hatte seit Schuljahresbeginn mit 14 Kindern der Schule das Theaterstück eingeübt.



Die Schüler der GGS Hackenberg glänzten mit einer starken Bühnenpräsenz.

Hat's schon angefangen?“ findet im Rahmen des Kinderprogramms „Kultur und Schule“ statt, in Kooperation mit der GGS Hackenberg und der Kulturwerkstatt 32 aus Gummersbach, gefördert durch das Land NRW. Die Kinderklasse Musical der Kulturwerkstatt 32 spielte gemeinsam mit der Theater-AG der GGS Hackenberg das Musical mit über 30 Mitwirkenden.

Eigentlich standen „Die Bremer Stadtmuskanten“ auf dem Spielplan. Aber die Schauspieler können nicht bezahlt werden und sind zum Fernsehen gegangen. Nur die Intendantin, die Souffleuse und der Musiker an der Pauke (Neustadts Musikschulleiter Joachim Kottmann) halten inmitten des fertigen Bühnenbildes die Stellung und wissen nicht weiter. Da stürmen Kinder das Gebäude. Sie sind auf der Flucht vor der gefährlichen U-Bahn-Bande, die auch nicht lange auf sich warten lässt. Zu spät, um die Türen abzuschließen. So, dass eine dritte Kindergruppe hereinspazieren kann, die sich fragt: „Hat's schon angefangen?“ ...

#### • Mehrtagestour des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt ins Elsass

Schönstes Sommerwetter erfreute die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt bei ihrer Tour ins Elsass. Das Reiseprogramm begann in Frankreich mit einem Besuch der Stadt Straßburg. Begleitet von einem sachkundigen munteren Reiseführer, bestens ausgestattet mit Stadt- und Umgebungsplänen, erkundeten die Reisenden das Elsass, von der Klosteranlage Mont Sainte-Odile in 763 Meter Höhe entlang der elsässischen Weinstraße vorbei an mittelalterlichen Städtchen bis nach Colmar. Die Stadt beeindruckte die Gäste mit dem historischen Stadtzentrum, den schönen Bürgerhäusern und den blumengeschmückten Brücken.

Sehenswert im Elsass sind auch die vielen Störche in ihren Nestern in den Bäumen am Straßenrand. Im romantischen Städtchen Riquewihir mit seinen Fachwerkhäusern und Weinstuben gönnten sich die Reisenden bei einem Glas Wein einen Augenblick der Erholung. Ein Ausflug nach Freiburg und an den Titisee im Schwarzwald waren weitere Bestandteile des Programms. Ein



Der Obst- und Gartenbauverein vor ihrem Hotel in Kehl-Kork.

Zwischenstopp in Speyer während der Rückreise ins Oberbergische ermöglichte den Reisegästen einen Rundgang durch die Stadt und eine Besichtigung des Kaiser- und Mariendoms. Zu Ehren des vor einem Jahr verstorbenen früheren Bundeskanzlers Helmut Kohl fand dort gerade eine Messe mit Unterstützung der Regensburger Domspatzen statt. Gestärkt mit kulinarischen Pfälzer Spezialitäten wie dem Saumagen ging es zurück in Richtung Heimat.

#### • Lange Nacht des Schreibens

Die „2. Lange Nacht des Schreibens“ ist ein besonderer Tag. Sie wird von der Initiative Schreiben e.V. veranstaltet und jeder kann sich beteiligen. Unter dem Motto „Tinte im Tank - Reisen auf Papier“ konnten die Teilnehmer bei Anika Hahne-Naumann im „Der Schreibwarenladen“ in Bergneustadt an einem Handlettering Workshop teilnehmen. Handlettering kommt aus den USA und bedeutet kunstvolles Schreiben aber mit dem absichtlichen Brechen von Schreibregeln. Dadurch entstehen dann großartige Bilder aus Schrift.



Die Handschrift geht immer mehr verloren. Gerade die Schulkinder lernen in den meisten Fällen nur noch Druckbuchstaben. Um dennoch für Kinder das Schreiben per Hand attraktiv zu machen, wird die Schrift immer mehr zur Kunst und damit zu einem Event. Anika Hahne-Naumann hat sich auf die Fahne geschrieben, möglichst viele Kinder beim Schreiben und dem Finden der eigenen Handschrift zu helfen. Demnächst sind regelmäßig Schreibtreffs geplant. Bei Interesse gerne im Laden Kölner Straße 282 melden oder unter 02261/9133988.

#### • Heinz Rehring: „Für die Musik und für die Menschen Dasein“

Heinz Rehring zu Gast in der Talkrunde beim Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur Ende Mai im Haus Evergreen Bergneustadt. Für die Musik und für die Menschen Dasein, ist die innerste Überzeugung des Neustädter Musikers.



Engagiert erzählte er den anwesenden Gästen, im Haus Evergreen, aus seiner beruflichen Laufbahn beim Musikkorps der Bundeswehr (BW) in Siegburg. Vom Orchestertermusiker (Flügelhorn und Trompete) über

den Kompaniefeldwebel zum Musikzugführer des Stabsmusikkorps, bis zum Manager des Musikkorps der BW. Eine beachtliche Laufbahn. Und man merkt spürbar sein Engagement und seine Überzeugung, für die Menschen da zu sein, ihnen Freude und Glück mit der Musik zu bereiten. Dann kam der Ruhestand. Alle, die ihn kannten prophezeiten im vielmehr den Unruhestand. Und so kam es dann auch.

Heinz Rehring, den die Liebe nach Bergneustadt verschlug, engagierte sich umgehend in seiner neuen Heimat für die Musik und für die Menschen. So folgt ein Erfolgserlebnis nach dem anderen. Zuerst als Leiter der Big Band der Musikschule, gleichzeitig Dirigent des Musikzuges der FFW und aktuell Leiter und Dirigent der Orchester AG des Wülkenweber-Gymnasiums in Bergneustadt. Mit höchstem Einsatz und Können spielt er sich mit seinen Musikerinnen und Musikern in die Herzen der Bergneustädter und unzähligen Gästen aus Nah und Fern. „Das war schon ein Glückfall für das kulturelle Leben der Feste, als dieser leidenschaftliche Musiker hier her zog“, meinten die Moderatoren, Doris und Michael Klaka vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur.

Die Gäste der Gesprächsrunde folgten gespannt seinen interessanten Beiträgen und Erzählungen aus dem Alltag seiner musikalischen, aber vor allem auch organisatorischen Arbeit. Manchmal sieht man ihn auch am neu erworbenen Domizil und Probenraum der Musiker an der Kölnerstraße, wenn er sich „gärtnerisch durch die Umlage kämpft“. „Ich bin mir auch für solche Aufgaben nicht zu schade“, meinte der Talkgast überzeugt. So ist er eben und das macht ihn aus. Zum traditionellen Abschlusslied der Talkrunde dirigierte der Gast dann auch selbst, zur Freude seiner „neuen Fans“.

#### • Katholische Kita Don Bosco als „Glückskinder“ zertifiziert

Echte Glückskinder - ausgewogene Ernährung und gesunder Lebensstil wurden seit Januar in der Katholischen Kita „Don Bosco“ in Bergneustadt besonders in den Focus gestellt. Rund um gesunde Ernährung und alles, was dabei zu beachten ist, waren Thema. Am 17. Juni drehte sich das „Glückskinderfest“, bei der Zertifikatübergabe auf dem diesjährigen Pfarrfest der Pfarrgemeinden St. Stephanus/St. Matthias und dem gemeinsamen Kita-Fest.



Großes Waldfest im Stadtwald - Vom 29. Juni bis 1. Juli feierte der Löschzug I der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt bei herrlichem Wetter sein mittlerweile 65. Waldfest im Stadtwald.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de  
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

# MANN SCHETTE &ETTE

Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/MANNSCHETTE](http://www.facebook.com/MANNSCHETTE)

Jetzt neu...  
Hosen von  
**CAMBIO**

WIR SIND ALLES  
ABER NIE LANGWEILIG...

Ihr Spezialist für  
Damen & Herrenmode



Köln Str. 246 • Bergneustadt • [mannschette.de](http://mannschette.de)

**IHP**  
Gebäudereinigung  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261/47481  
Fax: 02261/5012365  
Mobil: 0170/4139596  
[www.i-h-p.de](http://www.i-h-p.de)

I  
N  
D  
U  
S  
T  
R  
I  
H  
A  
N  
D  
E  
L  
P  
R  
I  
V  
A  
T  
G  
E  
B  
Ä  
U  
D  
E  
R  
E  
I  
N  
I  
G  
U  
N  
G

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbaudienstleistungsgenossenschaft eG in Bergneustadt  
Am Klitgen 3  
51702 Bergneustadt  
Telefon: 02261 94850  
Fax: 02261 948519  
E-Mail: [info@gewosie-bvg.de](mailto:info@gewosie-bvg.de)  
Internet: [www.gewosie-bvg.de](http://www.gewosie-bvg.de)

**GeWoSie** Ihr Zuhause in Bergneustadt

Willkommen auf [Bergneustadt-Shoppen.de](http://Bergneustadt-Shoppen.de)

Neue Einkaufstipps rund um die Feste  
[www.bergneustadt-shoppen.de](http://www.bergneustadt-shoppen.de)

Alternativbestattung Oberberg

**Jeder Mensch ist einzigartig. Jeder Abschied individuell.**

Inhaber: Martin Ahman  
Am Wäcker 15a  
51702 Bergneustadt

Tag & Nacht erreichbar!  
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen  
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

**PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



Das Kita-Team präsentiert stolz die erworbenen Zertifikate als „Glückskinder-Kindergarten“

Mit Spiel und Spaß rund um die Kirche und einem großartigen Unterhaltungsprogramm mit dem Entertainer Ralf Dreßen im Außen- gelände der Kita, konnten sich viele kleine und große Gäste freuen. Dabei standen

die Kindergartenkinder im Mittelpunkt und präsentierten den Gästen ein Lied. Kita- Leiterin Sara Abramsen freute sich über die Zertifizierung ihrer Einrichtung, die bereits als katholisches Familienzentrum und anerkannter

ter Bewegungskindergarten ausgezeichnet ist. „Somit haben wir noch einen weiteren Schwerpunkt in unserer Kita, der sich intensiv im Kindergartenalltag widerspiegelt.“

Von der Ernährungsberaterin Andrea Haase wurden das Kita-Team Anfang des Jahres entsprechend fortgebildet und hat sich so für das Projekt qualifiziert. Gefördert wird das Projekt von der Techniker Krankenkasse. Bekanntlich ist die Ernährung gerade bei jüngeren Kindern ein wesentlicher Baustein für eine gesunde Entwicklung. Für die nächsten vier Jahre darf sich die Einrichtung nun „Glückskinder- Kindergarten“ nennen.

Die Kinder erlebten viele praxisorientierte Aktionen im Rahmen der gemeinsamen Zeit. Sie beschäftigten sich mit Fragen wie: Was esse ich zum Frühstück und zum Abendessen? Was sollen wir essen und trinken? Woher kommt das Essen und, ganz spannend, was passiert mit dem Essen in meinem Körper?

Drei Kolleginnen werden zukünftig als Food- managerinnen in der Kita fungieren und entsprechend regelmäßig weitergebildet. Sie werden dafür sorgen, dass gemeinsam mit dem ganzen Team auch künftig auf ausgewogene Ernährung und einen gesunden Lebensstil geachtet wird. Mit vielen Entspannung-, Yoga- aber auch Bewegungseinheiten, will die Kita das nachhaltige Projekt ergänzen.

## Abiturjahrgang 2018 des Wüllenweber-Gymnasiums Bergneustadt



**Insgesamt haben in diesem Jahr 74 Schülerinnen und Schüler des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums das Abitur bestanden.**

Die Abiturienten im Einzelnen:

Marie Becker (Reichshof), Laura Berg (Bergneustadt), Mervin-Bikem Bilgin (Bergneustadt), Philipp Bindler (Bergneustadt), Melvin-Yannik Bockhacker (Bergneustadt), Andreas Christian Boner (Reichshof), Jule Bremer (Reichshof), Bich Huyen Bringmann (Bergneustadt), Lukas Brüning (Reichshof), Martin Büser (Reichshof), Yasin Cingi (Bergneustadt), Anna Sophie de Noni Nieto (Reichshof), Justine Derr (Bergneustadt), Selina Dörner (Bergneustadt), Blanca Enders (Bergneustadt), Luana Kim Fleischer (Reichshof), Judith Maren Förster (Bergneustadt), Hannah Gerz (Bergneustadt), Marie Gleitz

(Bergneustadt), Esther Götz (Bergneustadt), Nils Grabolle (Reichshof), Niklas Gucciardi (Bergneustadt), Alexander Haas (Bergneustadt), Jasmina Hasanovic (Engelskirchen), Lisa Hasenbach (Reichshof), Julian Hasenclever (Bergneustadt), Florian Michael Hausmann (Bergneustadt), Louisa Heße (Bergneustadt), Kim Holthaus (Bergneustadt), Marie Hürholz (Bergneustadt), Mert Inan (Bergneustadt), Alexander Irle (Bergneustadt), Vera Irle (Bergneustadt), Arndt Silvan Istrate (Bergneustadt), Jessica Jedig (Reichshof), Paul Kannengießler (Reichshof), Luca Kritzer (Gummersbach), Thomas Lange (Reichshof), Alina Langenberg (Bergneustadt), Clarissa Lepperhoff (Reichshof), Anna Milena Ley (Gummersbach), Melina Löcher (Reichshof), Julian Mertens (Bergneustadt), Alex Miller (Bergneustadt), Nico Müller (Reichshof), Tim Nowak (Reichshof), Jonas Pfingst (Bergneustadt), Alissia Porco

(Bergneustadt), Leon Quast (Reichshof), Lea Carina Rauschenberg (Eckenhagen), Annika Rölle (Bergneustadt), Laura Röttger (Bergneustadt), Chaline Sallu (Bergneustadt), Miriam Elisabeth Schauerte (Bergneustadt), Kim Samira Scheunemann (Bergneustadt), Robin Schicht (Bergneustadt), Leon Johannes Schmidtke (Bergneustadt), Lisa Schneider (Bergneustadt), Selina Schröder (Reichshof), Paula Marie Schulte (Bergneustadt), Nina Siegmund (Bergneustadt), Lukas Siepermann (Bergneustadt), Vivien Stahl (Reichshof), Laura Stojakin (Bergneustadt), Clara Marie Szmals (Reichshof), Carlotta Trögel (Bergneustadt), Florian von Wantoch Rekowski (Bergneustadt), Laura Wagner (Bergneustadt), Melvin Wendling (Reichshof), Simon Wienand (Bergneustadt), Marina Wittershagen (Gummersbach), Leon Zimmerling (Bergneustadt), Celine Zöller (Reichshof).



Hier hat „Bergneustadt im Blick“ Leser Walter Keune im Mai einen ungewöhnlichen Blickwinkel vom Lingesten auf Sessinghausen aufgenommen, den wahrscheinlich nur wenige in Bergneustadt kennen. Im Hintergrund ragt der Galgenberg in die Höhe.

## Sportliches aus der Feste

### • „herzwerk“ von Forum Wiedenest veranstaltete 4. „Triathlon für Jedermann“

Zum 4. Mal hat das Orientierungsjahr „herzwerk“ von Forum Wiedenest ihren „Triathlon für jedermann“ veranstaltet. Rund 50 Teilnehmer haben an den Kurzdistanzen 250 m schwimmen, 11 km auf dem Rad und 2,5 km Laufen teilgenommen. Gestartet wurde im Freibad Bergneustadt, weiter ging es über die B 55 bis zum ersten Kreisverkehr in Berg-

neustadt und dort auf den Alleen-Radweg stetig bergauf bis zur Belmicker-Straße in Pernze und wieder zurück zum Freibad. Von dort mussten noch zwei Runden ebenfalls über den Alleen-Radweg und entlang der B55 gelaufen werden, bis die für viele sehr ersehnte Ziellinie direkt vor dem Fitnesscenter Just-More erreicht wurde.

Gesamtsieger der Männer wurde Richard Glatz mit 32:37 Minuten. Bei den Frauen siegte Lea Perisic mit 37:57 Minuten. Die letzten Athleten kamen nach 63 Minuten ins Ziel und waren überglücklich, ihren ersten Triathlon geschafft zu haben. In der Team-

wertung der schnellsten Fünf gewann das Veranstalter-Team von „herzwerk“ hauchdünn vor Team BIRDS, den Studenten der Biblisch-Theologischen Akademie.

Es war ein großartiges Event, das im nächsten Jahr am 1. Juni seine 5. Auflage haben wird. Die Ausschreibung wird im Frühjahr 2019 über die Webseiten des Freibads, der Stadtverwaltung und auf [www.herzwerk-wiedenest.de](http://www.herzwerk-wiedenest.de) bekannt gegeben. Eine großes Dankeschön gilt dem Förderverein Freibad Bergneustadt, der Zahnarzt-Praxis Dr. Binner/Dr. Kislyuk und dem Fitness-Studio „Just+More“ für ihre Unterstützung.



Start zum „herzwerk“ Triathlon. Lea Perisic, vorne rechts in rot, und Richard Glatz, in der Mitte mit weißer Kappe, waren die späteren Sieger.

## • Fußballtag mit Sponsorenhilfe an der GGS Hackenberg

Am 7. Juni besuchte die Fußballschule Düren die Klassen 3a und 3b der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Hackenberg in der Sporthalle. In zwei Stunden wurden mit der in zwei Gruppen aufgeteilten Klasse verschiedene Spiele und Übungen zur Geschicklichkeit, Motorik und Konzentration gemacht. Dabei war der Ball immer im Mittelpunkt, mal in der Hand, mal am Fuß. Der Ball wurde gedribbelt, geschossen und in Staffelläufen weitergegeben. Grundbegriffe der Schusstechniken erklärte Trainer „Ferdinand“ Frier und anschließend wurde auf das Tor geschossen.



Von Trainer Werner Nefgen lernten die Kinder schnell zu laufen und auf den Ball zu reagieren. Zum Schluss gab es ein kleines Turnier, für das die Kinder sich Mannschaftsnamen überlegten. Dabei wurde bei den Schülern der Ehrgeiz geweckt. Allen hat es viel Spaß gemacht und die Kinder stellten die Frage: „Wann kommen die beiden wieder?“

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Sponsoren: Praxis Angelika Schmidt, Praxis Claus-Peter Bockhacker, Regina Winter, Grundeis - Verladetechnik, SEPA Hochbau, Skarneck Elektro, Fotostudio Bestgen, Ford Weil und Lista.

## • Vorstand des Stadtverbandes Bergneustadt bestätigt

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Bergneustädter Stadtverbandes (SSVB) Mitte Mai wurden der 1. Vorsitzende Detlef Kämmerer, gleichzeitig in Personalunion als Geschäftsführer tätig, Sportwart Karl-Heinz Optiz, Frauenwartin Sabine Busse sowie die Beisitzer Ingo Bockemühl, Silvia König, Sabine Schiewe-Kleinjung und Sabine Zimmermann im Amt bestätigt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind: Manife Heit, 2. Vorsitzende und Jugendwart Schulen, Eckhard Schäbitz, stellvertretender Geschäftsführer, Jan Boris Hausmann, Kassenwart und Heike Jaeger, Jugendwartin Vereine. Als Kassenprüfer fungieren Antje Kleine und Franz Josef Koch.

Detlef Kämmerer berichtete als 1. Vorsitzender von den vielen Aktivitäten des SSVB im abgelaufenen Jahr, darunter der 50. Große Jubiläumssportabend mit seinem abwechslungsreichen Programm. Er erwähnte aber in seinem Bericht auch die Tatsache, dass es für die Vereine immer schwerer wird



Rechts: Franziska Dziallas beim Integrativen Sportfest des TSV Bayer 04 Leverkusen und links bei der Hasenrunde in Strombach.

Vorstandsmitglieder für die Vereinsarbeit zu gewinnen. Die Politik lobe zwar stets die große Bedeutung des Ehrenamtes, doch sehe er gleichzeitig die immer mehr werdenden Vorschriften und Verordnungen für die Vereine. Insbesondere das Steuerrecht bedürfe nach seiner Ansicht dringend einer Überarbeitung. Auch die neue Datenschutzverordnung der EU mache es den Vereinen nicht leichter.

Als Gäste sprachen Michaela Engelmeier als stellvertretende Vorsitzende des Landessportbundes, Michael Klinnert vom Kreissportbund und Friedhelm Julius Beucher, Vorsitzender des Kreissportausschusses und Präsident des Deutschen Behinderten Sportverbandes. Sie betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements und bedankten sich für die geleistete Arbeit.

Heike Jaeger berichtete als Sportabzeichenstützpunktleiterin von insgesamt 256 abgelegten Sportabzeichen im Jahre 2017 in Bergneustadt und wies auf den Sportabzeichentag am 30. Juni 2018 von 11 bis 14 Uhr auf dem Stentenberg hin.

Im Verlaufe der Versammlung wurde auch teilweise ausführlich über die anstehenden Sportveranstaltungen in 2018 gesprochen.

### Folgende Sporttermine stehen fest:

14. September: 38. AggerEnergie- und Sparkassennachtlauf

15. September: 50/100-jähriges Jubiläum TuS Othetal im Krawinkel-Saal

10. November: 51. Großer Sportabend - als besonderer Gast hat bereits Andrea Eskau, 6-fache Medaillengewinnerin bei den Paralympics in Pyeongchan zugesagt.

### • Franziska Dziallas schlägt ihre eigenen Deutschen Rekorde

Franziska Dziallas hatte sich am 9. Juni beim Integrativen Sportfest des TSV Bayer 04 Leverkusen vorgenommen, ihre eigene Bestleistung über 800m in der Startklasse T 20 für Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Ein nicht ganz einfaches Unterfangen, da Sie diese Distanz, die leider nicht paralympisch ist, nun länger nicht gelaufen war.



Umso beeindruckender das Ergebnis, denn sie konnte mit der Zeit von 2:33,65 Minuten ihren eigenen Deutschen Rekord um genau 5 Sekunden verbessern und unterbot damit auch die Qualifikationszeit (2:35,00 Minuten) für die diesjährigen Para-Europameisterschaften in Berlin.

Nur zwei Tage später lässt sie beim Abendsportfest des TuS Hachenburg die Damenkonkurrenz über 1.500m in 5:18 Minuten hinter sich und verbesserte damit den von ihr selbst gehaltenen Deutschen Rekord in ihrer Startklasse um 5 Sekunden.

Weiterhin ist sie erfolgreich bei der 25. Auflage des Lambachtallaufes „Hasenrunde“ in Strombach am 31. Mai in die Straßenlaufsaison eingestiegen, der in diesem Jahr leider letztmalig ausgerichtet wurde. Hier konnte sie ihren Vorjahreserfolg wiederholen und gewann die Damenkonkurrenz über die 6 km Distanz. Ihre Schwester Paula lief ebenfalls ein schönes Ergebnis bei der „Hasenrunde“ und sicherte sich im 3 km Lauf den 2. Platz.



Paula Dziallas bei der Hasenrunde in Strombach

**125 Jahre**  
**FEUERWEHR**  
**FEST**  
**KLEINWIEDENEST**

**1.-2. SEPTEMBER 2018**  
Feuerwehrrätehaus in der Henneweide

**SAMSTAG, 1. SEPTEMBER 2018**

- ab 15.00 Uhr: Kuppelwettbewerb
- Kaffee, Waffeln und Kuchen
- ab 19.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung  
„Rausch Entertainment“

**SONNTAG, 2. SEPTEMBER 2018**

- ab 10.00 Uhr: Frühschoppen

**Krombacher**

### Kreative Projekte für LEADER Oberberg gesucht

Die LEADER-Aktionsgruppe für die Region „Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft“ startet den 5. Projektauftrag. Ab dem 25. Juni können sich wieder alle Interessierten um die Fördergelder bewerben. „Alle“ heißt für LEADER nicht nur Städte und Gemeinden, sondern auch Vereine, Unternehmen, Privatpersonen und andere Akteure.

Im aktuellen Projektauftrag stehen 474.391,90 Euro für geeignete Projekte zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist für Projekte endet

am 17. August 2018 um 11.00 Uhr. Fördermittel gibt es für Projekte, die in einer oder mehreren der neun beteiligten Kommunen der LEADER-Region „Oberberg“ durchgeführt werden, darunter auch Bergneustadt. Die Projekte müssen außerdem einen konkreten Bezug zu mindestens einem der folgenden Bereiche haben:

- 1) Lernen in der Region (die Themen Bildung, Qualifizierung und Wissenstransfer),
- 2) Regionale Attraktivität (Themen Kultur, Tourismus/Freizeit, Natur- und Kulturlandschaft),-
- 3) Leben in der Region (Themen: Dörfer, Gesundheit, Generationen, Soziales und Prävention)
- 4) Wirtschaften in der Region (Themen Energie, Fachkräfte, Standort, Versorgung)

Wer durch LEADER eine finanzielle Unterstützung für die eigene Projektidee bekommt, entscheidet der erweiterte Vorstand als Auswahlgremium anhand von festgelegten Bewertungskriterien. Die Auswahlsitzung findet Anfang Oktober statt.

„LEADER“ ist ein europäisches Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raums. Bürger können Ideen einreichen, die helfen sollen, das Lebensumfeld praktisch zu verbessern. Ob Nahverkehr und Nahversorgung, regionale Produkte, Tourismus – unterstützt werden kann im Prinzip alles, was die Region stärkt und lebenswert macht. Pro LEADER-Projekt gibt es maximal 250.000 Euro. 65 % der Projektschritte können gefördert werden. Das bedeutet, dass Antragsteller immer auch eine Kofinanzierung nachweisen müssen, etwa durch Stiftungen oder Sponsoren. 10 % der Kosten müssen die Antragsteller selbst tragen. Ehrenamtliche Arbeit kann angerechnet werden. Die Regionalmanager begleiten und unterstützen die Projektträger von Anfang an.

**Wenn Sie eine Projektidee haben, setzen Sie sich bitte mit dem Regionalmanagement in Verbindung:**

LAG Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V. Regionalmanagement LEADER-Region Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft Schloss Homburg 2 51588 Nümbrecht E-Mail: info@1000-doefer.de Telefon: 02293 90 15 -299 oder -298

Weitere Informationen zur Projektbewerbung und zu LEADER finden Sie auch auf der Homepage [www.1000-doefer.de](http://www.1000-doefer.de)

# Tagespflege

## im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



### Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Informationen:** 02261-9414-90  
**Anne Döpp** 02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt  
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: [info@ev-altenheim.de](mailto:info@ev-altenheim.de)

## Sommer-Ferien-Lesepaß in der Stadtbücherei Bergneustadt!

Die Stadtbücherei Bergneustadt lädt während der Sommerferien alle Schüler ab der 3. Klasse ganz herzlich zur Teilnahme am JuniorLeseClub ein! Wer nach den Sommerferien in die 5. Klasse gehen wird, darf schon am SommerLeseClub teilnehmen!

Ab sofort könnt ihr euch in der Stadtbücherei anmelden. Auch während der Ferien ist jederzeit eine Anmeldung möglich. Jeder Teilnehmer bekommt einen Clubausweis und darf aus über 200 ganz neuen Bestsellern seinen Lesestoff auswählen. Diese Bücher wurden vor den Ferien von zehn Jugendlichen ausgesucht – es sind also Bücher von euch und für euch!



Die Aufgabe lautet, mindestens drei Bücher aus diesem Angebot während der Ferien zu lesen und den Inhalt dem Bibliothekspersonal zu erzählen. In den Ferien wird den Clubmitgliedern zusätzlich zum Buch einiges geboten: ein Spielenachmittag, ein Cocktailnachmittag und eine Abschlussparty machen den Sommer noch ein bisschen bunter.

Zusätzlich winkt eine Belohnung: am 6. und 7. September finden die Abschlussparties für den Junior- und den SommerLeseClub statt! Die Tombola bietet tolle Preise, es gibt leckere Pizza und eine Urkunde um Lehrer und Eltern zu beeindrucken!

Anmeldung in der Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13, 02261 41718, [info@stadtbuecherei-bergneustadt.de](mailto:info@stadtbuecherei-bergneustadt.de)



## Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

### Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · [www.die-freundliche-pflege.de](http://www.die-freundliche-pflege.de)

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie  
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa  
Schönstein

& Team



## 1. und 2. September! - Wiedenester Meile 2018

Am 1. und 2. September findet die 7. Wiedenester Meile statt. Am Samstag um 15 Uhr wird die Meile eröffnet. Gewerbetreibende und die örtlichen Vereine werden sich dann bis 18 Uhr entlang der B55 präsentieren. Ab 19 Uhr steigt die Party mit DJ Wilmes.

Am Sonntag um 11 Uhr geht es mit einem Open Air Gottesdienst weiter, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Ab 13 Uhr startet der verkaufsoffene Sonntag mit einem bunten Rahmenprogramm.

Mehr wollte der Vorstand der Werbegemeinschaft mit Michael Ebach, Michael Deisen, Thomas Stein, Claudia Gavra, Sylvia Bock, Jörg Eisner und Jürgen Mai noch nicht verraten. Nur eines steht fest, in diesem Jahr wird es einige neue Ideen und Attraktionen geben!

Alle Gewerbetreibenden und Vereine aus Wiedenest und Pernze freuen sich auf ein schönes Wochenende!



## Pflegebedürftig – und auf einmal ist alles anders!

Wo und wie erhalte ich finanzielle Hilfen?  
Bei wem beantrage ich Pflegeleistungen?  
Wer hilft mir im Haushalt?  
Bekomme ich auch Hilfsmittel?  
Wer unterstützt pflegende Angehörige?  
Benötige ich eine Vorsorgevollmacht?

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Bergneustadt gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund um das Alter und richtet sich insbesondere an Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und deren Angehörige.

### Die Pflegeberatung

- ist trägerunabhängig, neutral und kostenlos
- berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen über die möglichen ambulanten, teilstationären und ergänzenden Hilfen
- informiert über Finanzierungsmöglichkeiten, Pflegegrade, -leistungen, -hilfsmittel, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Essen auf Rädern, Hausnotrufe, hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienste
- unterstützt in Krisensituationen
- bietet Hausbesuche an



### Ansprechpartnerin:

Stadtverwaltung Bergneustadt

Ilse Müllenschläder

Telefon: 02261/404-213

Mail: ilse.muellenschlaeder@bergneustadt.de

## Kaffeekonzert in historischer Altstadt

Der Liederkranz lädt am 14. Juli, um 15 Uhr, zum Kaffeekonzert in die Bergneustädter Altstadt in den Jägerhof ein - bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen und anderen Getränken. Mit Gesang und lustigen Geschichten geht es in den Nachmittag.

Kostenloser Eintritt - Ort: Gaststätte Jägerhof Bergneustadt  
Kontakt: ralph.nohl@t-online.de 02261/41823



## Ferien Spaß Sommer 2018

Tadaaa - der aktuelle Ferien Spaß ist endlich da!

Seit dem 25. Juni gibt es den aktuellen Ferien Spaßkalender der Stadt Bergneustadt für die Sommerferien 2018!

Bald ist es geschafft: die Klausuren sind vorbei, die Schule ist zu Ende, das Wetter ist schön. Das bedeutet, dass die Sommerferien nicht mehr weit sind. Außerdem gibt es wieder



ein Sommerferien Spaß – Heft mit vielen tollen Veranstaltungen. Sechs Wochen voller Spaß, Spiel und Spannung erwarten euch und für jeden Geschmack ist mit Sicherheit etwas dabei. Schaut ins Heft rein, sucht euch tolle Aktionen aus und vergesst nicht, euch anzumelden! Das Ferienberg-

fest findet – anders als im Heft veröffentlicht – am 4. August in der Grünanlage Talstraße statt. Alle Infos findet ihr im Ferien Spaßheft und bei den jeweiligen Anbietern.

Die Hefte sind in den Bergneustädter Schulen verteilt worden. Sprecht eure Lehrer darauf an. Außerdem sind die Hefte im Rathaus oder in der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg erhältlich (Infos in der BGS unter 02261 – 94 95 91 oder unter info@bgshackenberg.de).

Wir, das BGS-Team der Stadt Bergneustadt, wünscht allen Beteiligten schöne und erfolgreiche Ferien, allen Teilnehmern viel Spaß und wunderschöne und entspannte Ferien!

## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 29. August 2018

### 13. Juli

#### Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

### 13. Juli – 24. August

Sommerferienprogramm mit täglichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (s. Ferienspaßprogramm)

### 14. – 22. Juli

Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche von 7 – 15 Jahren / Traditionelle Fahrradfreizeit

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

### 21. Juli

#### Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259  
Veranstalter: Ehrenamtsinitiative Weitblick, Standort Bergneustadt

### 24. Juli

#### Bunter Nachmittag für Kinder aus Tschernobyl

14.00 – 17.00 Uhr Jugendtreff u. KulturBauwagen, Kölner Str. 262  
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

### 27. Juli

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

### 28./29. Juli

#### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Siegen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

### 3. August

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

### 4. August

#### Sommerferien „Bergfest“

15.00 – 19.00 Uhr Grünanlage Talstraße  
Veranstalter: BGS Hackenberg, Tel.: 94 95 91

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

dienstags: Kulturmixx 16 Uhr – 18 Uhr (neben der Tafel)  
Mark Griggel (E-Mail: mark.griggel@web.de)

mittwochs und  
donnerstags: Frauencafé 15.30 Uhr – 18 Uhr  
(obere Räumlichkeiten der Basis)  
Christina Marks (015126652461)

## SCHAUSPIELHAUS

16.07. 15.00 Uhr Ferienspaß für Kinder ab 10 J. -In Zusammenarbeit mit der Stadt Bergneustadt und der Begegnungsstätte Hackenberg

05.08. 20.00 Uhr 24 Jahre SchauspielHaus Bergneustadt - Geburtstagsfeier

Die neue Theatersaison 2018/2019 beginnt im September unter anderem ist am 27.9. um 20.30 Uhr die kanadische Sängerin und Musikerin RAYANNAH zu Gast im Schauspielhaus

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

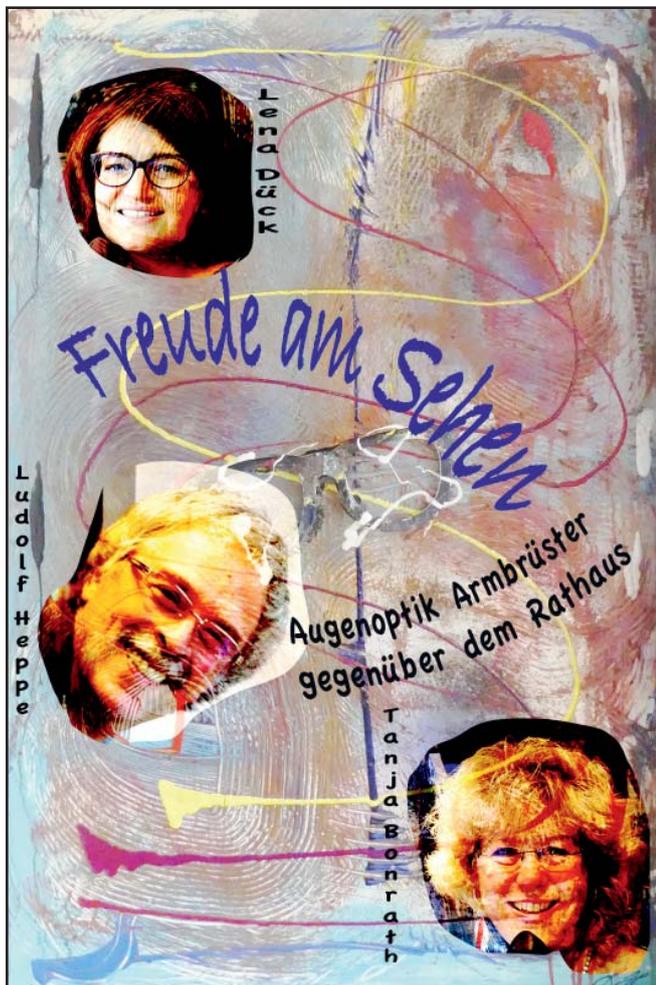
VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des SchauspielHaus oder unter 02261- 470389

- tägl. ab 18:00 Uhr -

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de



## 4. +5. August

### 32. Int. Volkswandertage des TuS Belmicke

Startzeiten: 7.00 – 13.00 Uhr St. Anna-Heim, An der Burg 15 a, für 6 km-, 10 – u. 20 km-Wanderstrecken

Gesamtleitung: Jörg Franzel, Kampstr. 32, Tel.: 0170 – 550 8114

Veranstalter: TuS Belmicke 1910 e. V., www.tus-belmicke.de

**Feuerwehrfest Hackenberg** - am Gerätehaus, Breslauer Straße  
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr, Löschzug 4

## 5. August

### Kleintiermarkt

11.00 – 14.00 Uhr Parkplatz des Hagebaumarktes, Brückenstr. 1 a  
Veranstalter: Dr. Werner Schmidt, Am Bromberg 6, 51580 Reichshof

## 10. August

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

## 11./12. August

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Recklinghausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

### Erholungsurlaub und 20-jähriges Jubiläum für die „Kinder von Tschernobyl“

Die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ erwartet wieder ihre Feriengäste aus Weißrussland. Für die Zeit vom 14. Juli bis 5. August hat die Initiative zum 20. Mal erholungsbedürftige Kinder aus Gomel ins Oberbergische eingeladen. Acht Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zehn Jahren, die noch immer an Krankheiten nach der Tschernobyl-Katastrophe leiden, werden mit ihren Müttern, einer Ärztin und Dolmetscherin nach Wiedenest kommen.



Auch zum 20-jährigen Jubiläum der Initiative wohnen die Gäste im schönen Käte-Strobel-Haus in Lieberhausen. Ferienprogramm und Aufgabenplan für die drei Wochen sind vom Team um die Vorsitzende Gudrun Irle fertiggestellt. Das Programm orientiert sich an erfolgreichen Aktionen der Vorjahre und aktuellen Wünschen.

Darunter ist schon traditionell der Besuch im „Streichelzoo“ auf dem Bauerhof der Familie Stoffel in Pernze und ein Besuch des Vogelparks in Eckenhagen fest eingeplant. Ein Höhepunkt ist die Feier zum 20. Jubiläum der Initiative. Diese beginnt am Sonntag, 29. Juli, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kreuzkirche Wiedenest und wird anschließend im Martin-Luther-Haus fortgesetzt.

Das gesamte Programm wird ausschließlich aus Spenden finanziert, deshalb ist jeder Beitrag herzlich willkommen. Hierzu unsere Bankverbindung:

**Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest**

**IBAN DE91 38450000 0000 143552**

**Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Stichwort „Den Kindern von Tschernobyl“**

Weitere Auskunft gibt die Vorsitzende der Initiative, Gudrun Irle, unter der Telefonnummer 02261/41257.

## 17. August

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

## 18. August

### Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259  
Veranstalter: Ehrenamtsinitiative Weitblick, Standort Bergneustadt

### 17. Bergneustädter Sparkassen und AggerEnergie Rathausplatz Open Air

Veranstalter: Stadt Bergneustadt

## 25. – 27. August

### Schützenfest

Auf dem Schützenplatz Pernze  
Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest

### Pflege städtischer Grünflächen

Einer Anregung der Ortsgruppe Bergneustadt des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), in Zeiten des immer stärkeren Insektensterbens die städtischen Grünflächen und Wegränder weniger zu mähen, ist die Politik gefolgt.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 18. April nach einer eingehenden Diskussion über das Für und Wider dieser Anregung beschlossen, das Anliegen zu unterstützen und bestimmte städtische Grünflächen nach der Blütezeit weniger als bisher zu mähen.

So sollen Kleintieren wie Insekten und Vögeln eine wichtige Nahrungsquelle und auch vielen bunt blühenden und geschützten Pflanzen ihre Lebensräume erhalten bleiben. Über den Erfolg dieser Maßnahme soll in einem Jahr erneut beraten werden.



### Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information  
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

ich... du... wir.  
starten durch

Bergneustadtmarketing e.V.



‚Bergneustadtmarketing‘  
und das ‚Heimatmuseum Bergneustadt‘ bieten an:

**Bergneustadt - Aufkleber** (8 cm breit / 9 cm hoch)  
in hochwertiger Optik ~ schwarz oder silbern



**Erhältlich zum Preis von 7,50 €**  
in der Buchhandlung Baumhof, Kölner Straße 240  
und im Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstraße 1



**Neues Fahrzeug für den Baubetriebshof** - Bürgermeister Wilfried Holberg hat am 07. Juni ein neues Fahrzeug an den Baubetriebshof übergeben. Es handelt sich um einen LKW Jahreswagen der Firma MAN und ersetzt einen siebzehn Jahre alten Unimog. Eingesetzt wird er vorzugsweise im Winterdienst und weiterhin als Trägerfahrzeug bei Asphaltarbeiten und als Transportfahrzeug.

## Informationen aus Rat und Verwaltung

### Markus Weidenbach – neuer Außendienstmitarbeiter im Ordnungsamt

Durch die Ordnungspartnerschaft mit dem Oberbergischen Kreis gibt es ein neues Aufgabengebiet im Ordnungsbereich. Als Mitarbeiter im ordnungsbehördlichen Außendienst ist Markus Weidenbach seit Jahresbeginn im Stadtgebiet unterwegs, um zur Sicherheit und Ordnung beizutragen sowie auf Verstöße gegen die neue ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Bergneustadt aufmerksam zu machen und diese zu ahnden.



Markus Weidenbach ist 33 Jahre alt, verbrachte seine Kindheit und Jugend auf dem Hackenberg und wohnt in Bergneustadt. In seiner Freizeit unterstützt er gerne ehrenamtlich die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt.

Seit 2013 ist Markus Weidenbach bei der Stadt Bergneustadt beschäftigt und arbeitete zunächst auf Stundenbasis im Aufgabenbereich „Ruhender Straßenverkehr“. Ab 2014 besetzte er eine Stelle am Baubetriebshof mit

Schwerpunkt als Hausmeister für Flüchtlingsunterkünfte.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Markus Weidenbach gerne telefonisch (Tel.: 02261/404-205) oder persönlich zur Verfügung.



Entsprechend des v.g. Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt vom 30.11.2016 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

**19. Juli 2018 bis einschl. 20. August 2018.**

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 4 auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken ist der **20. August 2018**.

Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 20. August 2018.

Die einzelnen Bestandteile des Verfahrens sind während der Zeit der öffentlichen Auslegung auch

zusätzlich unter folgender Adresse einzusehen:

<http://www.stadt-bergneustadt.de/politik-verwaltung/amtliche-bekanntmachungen/>

#### **Übereinstimmungsbestätigung:**

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung, BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV.NW.S.516/SGV NW 2023) und des § 52 Abs. 2GO NRW, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Wortlaut des Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt vom 30.11.2016 übereinstimmt und das nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren worden ist.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung ([www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.**

### **Bebauungsplan Nr. 14 – Zum Bauckmert; 2. förmliche Änderung hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 gem. § 2 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 Baugesetzbuch ( BauGB ) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. L S. 1722) geändert wurde, in der neuesten gültigen Fassung beschlossen, den Entwurf der 2. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 – Zum Bauckmert, unter Berücksichtigung der Abwägungsergebnisse über die Anregungen und Bedenken, die zur frühzeitigen Beteiligung eingegangen sind, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Anpassungen/Abwägungen werden der angepasste landschaftspflegerische Fachbeitrag (Stand: 14.07.2016), die Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB zur Bebauungsplanänderung (Stand: 13.08.2012), der Umweltbericht (Stand: 10.08.2012), sowie die Planzeichnung (Stand: 13.08.2012) mit ausgelegt.



Ferner wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Abs. 2a VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der zur Zeit aktuellen Fassung, ein Antrag vor dem Oberverwaltungsgericht (Normenkontrolle), der einen Bebauungsplan oder eine Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 oder § 35 Abs. 6 BauGB zum Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden aber hätten geltend gemacht werden können.

#### **Bekanntmachungsanordnung:**

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 30.11.2016 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 14 – Zum Bauckmert, 2. förmliche Änderung wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 13.06.2018

Wilfried Holberg  
Bürgermeister

## **Bebauungsplan Nr. 28 – Gewerbegebiet Sohl hier: Bekanntmachung der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung vom 19.05.1999 gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), in der neuesten gültigen Fassung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für den Bebauungsplan Nr. 28 - Gewerbegebiet Sohl beschlossen.

Eine erste frühzeitige Beteiligung fand in der Zeit vom 2. August 1999 bis einschließlich 13. August 1999, mit Erörterungstermin am 09. August 1999, statt. Bedingt durch die Auflage, die verkehrliche Ein- und Ausfahrtsituation zu verbessern, was einige Jahre in Anspruch genommen hat, wird daher eine erneute frühzeitige Beteiligung durchgeführt, um eine aktuelle Abfrage von Belangen zu erhalten.

Entsprechend des v. g. Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses soll die Öffentlichkeit frühzeitig von der Planaufstellung unterrichtet/an der Planaufstellung beteiligt werden, in dem der Bauleitplan für einen Zeitraum von 2 Wochen ausgehängt wird (öffentliche Unterrichtung).

Während dieses Zeitraums soll auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben werden, um sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelgesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung und ihren voraussichtlichen Auswirkungen zu äußern und diese zu erörtern (Erörterungstermin).

Die Öffentlichkeit wird daher wie folgt beteiligt:

#### **1. Öffentliche Unterrichtung:**

Die öffentliche Unterrichtung findet in der Zeit

**vom 3. September 2018 bis einschl. 17. September 2018**

statt.

In dieser Zeit wird durch Aushang des Bebauungsplanentwurfs, einschl. des Entwurfs der Begründung und Umweltbericht, die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet.

Die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes, sowie der Landschaftspflegerische Fachbeitrag werden ebenfalls ausgelegt.

Der Aushang der Planunterlagen erfolgt im Rathaus, Ebene 3, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, beim Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt während der Dienststunden und zwar

montags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 – 12.30 Uhr.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.



#### **2. Öffentliche Anhörung:**

In einem öffentlichen Anhörungstermin wird allen Bürgerinnen, Bürgern und sonstigen Betroffenen (Öffentlichkeit) im Anschluss an die mündliche inhaltliche Vorstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 28 – Gewerbegebiet Sohl Gelegenheit gegeben, sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelfragen/-gesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planungen zu äußern und mit mir und/oder meinen Beauftragten zu erörtern.

Der Anhörungstermin findet statt am

**Montag, den 10. September 2018, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Ebene 4.**

Anregungen und Bedenken können dort auch zu Protokoll gegeben werden.

Während der Aushangfrist zur öffentlichen Unterrichtung in der Zeit vom 03.09.2018 bis einschl. 17.09.2018 und dem Anhörungstermin am 10.09.2018 können Anregungen und Bedenken auch schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, vorgebracht oder abgegeben werden.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss ist der **17. September 2018**.

Verspätet eingehende Einwendungen und Vorschläge können im Rahmen dieser frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, der ebenfalls noch öffentlich bekanntgemacht wird, gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Hier besteht dann noch einmal die Gelegenheit, Anregungen und Bedenken vorzutragen.

Die Entwürfe der Bauleitplanung sind während der v. g. Zeit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zusätzlich im Internet unter folgender Adresse einzusehen:

<http://www.stadt-bergneustadt.de/politik-verwaltung/amtliche-bekanntmachungen/>

#### **Bekanntmachungsanordnung:**

Hiermit wird die frühzeitige Beteiligung für den Bebauungsplan Nr. 28 – Gewerbegebiet Sohl der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der neuesten gültigen Fassung und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Der Geltungsbereich wird in dem nachstehend (verkleinert) abgedruckten Plan (ohne Maßstab) durch Umrandung gekennzeichnet.

Bergneustadt, den 21.06.2018

Wilfried Holberg  
Bürgermeister



## Eheschließungen

Magnus Tarara und Theresa Lütticke,  
Hohenhausstr. 11, Freckenfeld

Patrick Darian Krieger und Victoria Loest,  
Sienhardtstr. 35, Gummersbach

Claus-Sören Hasenclever, An der Kohlenbahn 12, Wetter und  
Kim-Carolin Janßen, Lantenbacher Str. 11, Gummersbach

Dennis Hermann und Lara Seifert, Hauptstr. 57, Bergneustadt

Tim Weuste und Lisa Thomas, In der Bockemühle 58, Berg-  
neustadt

Carlos Filipe Figueiredo Esteves und Nina Alexandra Dinkel,  
Am Silberhalter 45, Bergneustadt

Rudolf Kraus, Am Lohgraben 5, Haiger und Tabea Irlé, Zum  
Wiebusch 37, Bergneustadt

Alma Marie Eichert (89 Jahre), Hunschlade 35, Bergneustadt

Reinhard Klaes (82 Jahre), Klevestr. 18, Bergneustadt

Horst Kriegeskotte (86 Jahre), Diétr.-Bonhoeffer-Weg 4,  
Bergneustadt

Artur Schinkowski (86 Jahre), Birkenstr. 1, Bergneustadt

Helga Wiesner (77 Jahre), Burstenweg 27, Bergneustadt

Sebastian Urfel und Bettina Kürti, Belmicker Weg 2, Berg-  
neustadt

Sinan Kurt und Andrea Westerhoff, Talstr. 10, Bergneustadt



### Monatsspruch für August 2018:

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt  
in ihm. (1, Johannes 4,16)

### GOTTESDIENSTE

#### Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD  
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

#### GemeindeCentrum Hackenberg

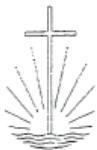
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD  
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

#### Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

#### Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst



## Sterbefälle

Ingetraud Langefeld (76 Jahre),  
Zum Bauckmert 13, Bergneustadt

Else Margarethe Elisabeth Schöler (92 Jahre),  
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Karl Heinz Holzapel (86 Jahre), Diétr.-Bonhoeffer-Weg 4,  
Bergneustadt

Bernd Platten (75 Jahre), Stentenbergstr. 7, Bergneustadt

Rudolf Weidenbach (89 Jahre), Seutenstr. 28 a, Bergneustadt

Paula Hemel (68 Jahre), Hunschlade 26, Bergneustadt

Horst Weyland (83 Jahre), Ravensbergstr. 24, Bergneustadt

Ulla Röttger (83 Jahre), Lieberhausener Str. 5, Bergneustadt

Helene Nell (98 Jahre), Kölner Str. 297, Bergneustadt

Henriette Hehseler (70 Jahre), Wiedeneststr. 36, Bergneustadt

# Glückwunschecke

### Es vollendeten am

- 02.06.2018 Anita Reichler, Südstr. 7,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 03.06.2018 Magdalene Szweda, Danziger Str. 3,  
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 04.06.2018 Walter Schubert, Bruchhausener Str. 19 a,  
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 05.06.2018 Anna Kaden, Othestr. 6 a,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 06.06.2018 Albert Tide, Zur alten Wiese 31,  
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 09.06.2018 Gertrud Schulte, Am Schürenfeld 13 b,  
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 12.06.2018 Kurt Vedder, Feldstr. 6 b,  
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 14.06.2018 Elfriede Weber, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 15.06.2018 Margarete Maaß, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 17.06.2018 Marga Elter, Zum Wiebusch 24,  
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- Irmgard Kock, Danziger Str. 20,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 20.06.2018 Irma Belau, Klosterweg 10,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

- 22.06.2018 Elisabeth Knoblich, Lilienstr. 7,  
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
- 25.06.2018 Margareta Reschke, Friedhofstr. 33,  
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 26.06.2018 Ruth Schubert, Ibitschenstr. 37,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 03.07.2018 Reinhold Mendel, Othestr. 77,  
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 04.07.2018 Anneliese Hollmann, Bahnstr. 7,  
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- Lori Maiwald, Talstr. 61,  
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 05.07.2018 Gerhard Elsner, Am Fuchsberg 32,  
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 09.07.2018 Ernst Röttger, Altenothe Nr. 1,  
Bergneustadt sein 91. Lebensjahr
- Else Ueberschär, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

### Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 01.07.2018 Anna Elisabeth u. Josef Lütticke,  
Auf dem Dümpel Nr. 2, Bergneustadt

### Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

- 10.07.2018 Detlef Konjatzki  
Einrichter Tiefziehen

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*

## STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 11.07. 19.30 Uhr Dietrich -Bonhoeffer-Haus

## Gemeindebibelstunde

Mo. 27.08. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

## FRAUENARBEIT

### Frauenhilfe Hackenberg

Do. 12.07./9./23.08. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 22.08. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Mütterkreis

Mi. 11.07. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

## GRUPPEN UND KREISE

### „Ev. Männerkreis Bergneustadt

Do. 09.08. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### „Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 19.7./02./16.08. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

## SENIOREN

### Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 21.08. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

### Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 14.07. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

## BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### Altstadtkirche:

Do. 12.07. 08.15 Uhr Ökum. Schulentlassungs-GD

Fr. 13.07. 19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet

### GemeindeCentrum Hackenberg:

Do. 12.07. 08.00 Uhr Schulentlassungs - GD

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 29.07. 11.00 Uhr Abschluss-GD der Freizeit vor Ort

Do. 30.08. 09.00 Uhr Ökum. Einschulungs-GD

12. August 10:00 Uhr Gottesdienst [A]  
19:00 Uhr geschenkte Stille

Kreuzkirche Wiedenest  
Kreuzkirche Wiedenest

19. August 10:00 Uhr Gottesdienst  
19:00 Uhr geschenkte Stille

Kreuzkirche Wiedenest  
Kreuzkirche Wiedenest

26. August 10:00 Uhr Gottesdienst [T]  
19:00 Uhr geschenkte Stille

Kreuzkirche Wiedenest  
Kreuzkirche Wiedenest

29. August 18:00 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst  
Kreuzkirche Wiedenest

02. Sept. 11:00 Uhr Open-Air-Gottesdienst „Wiedenester Meile“  
19:00 Uhr geschenkte Stille  
Kreuzkirche Wiedenest

Änderungen vorbehalten!

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

**Jugendgruppen** „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
„Rotnasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr  
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr  
jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest  
**Diese Angebote finden in den Sommerferien nicht statt!**

**hier.leben** Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner.  
Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm.  
donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin Luther Haus (Jugendtage)

**„Buntes Leben“** einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr im Martin Luther Haus  
Donnerstag, 12. Juli 2018  
Donnerstag, 09. August 2018

**Seniorenkreis und Frauenhilfe** einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin Luther Haus  
Mittwoch, 27. Juni 2018

**Oberberg Gospel Chor** Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest  
nächste Probe: 04. September 2018  
Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de)

## Besondere Termine:

29. Juli **Jubiläum Initiative Tschernobyl**  
Im Anschluss an den Festgottesdienst feiert die Initiative ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Rahmenprogramm und einem gemeinsamen Imbiss im Martin Luther Haus.  
29. August **Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung**  
18:00 Uhr Kreuzkirche Wiedenest



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Wiedenest**

Gottesdienstmeldungen bis 29. August 2018

## Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

15. Juli	10:00 Uhr Gottesdienst 19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest Kreuzkirche Wiedenest
22. Juli	10:00 Uhr Gottesdienst [T] 19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest Kreuzkirche Wiedenest
29. Juli	10:00 Uhr Festgottesdienst Jubil. 19:00 Uhr geschenkte Stille	Initiative Tschernobyl Kreuzkirche Wiedenest Kreuzkirche Wiedenest
05. August	10:00 Uhr Gottesdienst 19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest Kreuzkirche Wiedenest

Friedhof und Evangelisches Gemeindehaus in Wiedenest





## Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

### Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Vorabendmesse zum Sonntag (alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen)
So.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	<b>Bn</b>	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr.	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorlagen.

Do.	12. Juli	08:00 Uhr	<b>EvGC</b>	Ökum. Abschlussgottesdienst Grundschule Hackenberg im ev. GemeindeCentrum Hackenberg
Fr.	13. Juli	10:15 Uhr	<b>Bn</b>	Abschluss-GD der Sonnenschule (KGS)
		19:30 Uhr	<b>EvAk</b>	Taizé Gebet in der Altstadtkirche
Do.	19. Juli	08:00 Uhr	<b>Bn</b>	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Mi.	01. Aug.	14:30 Uhr	<b>Bn</b>	Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben, anschl. Treff
Do.	16. Juli	08:00 Uhr	<b>Bn</b>	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Sa.	25. Aug.	17:00 Uhr	<b>Bn</b>	Trauung
Mi.	29. Aug.	10:00 Uhr	<b>Bn</b>	Einschulungsgottesdienst des WWG



## Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

### Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa. (gerade Wochen)	18.30 Uhr	<b>Bm</b>	Vorabendmesse
Sa. (ungerade Wochen)	18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse
So. (ungerade Wochen)	18.00 Uhr	<b>Bm</b>	Abendgebet
So. (gerade Wochen)	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Abendgebet
Di.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Heilige Messe
Do.	18.00 Uhr	<b>Bm</b>	Heilige Messe
Mo. (wöchentlich)	20.00 Uhr	<b>Bm</b>	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	<b>Wn</b>	Kirchenchorprobe
Di. (monatlich)	15.00 Uhr	<b>Bn</b>	Seniorenkreis Belmicke
Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	<b>Wn</b>	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

### Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

Sa. (14tägig)	15.00 Uhr	<b>Wn</b>	Die Kleinen Strolche (ab 6 J.)
Fr. (14tägig)	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Malti-Treff (ab 10 J.)

### Besondere Veranstaltungen:

So. 08.07.	08.00 Uhr	<b>Bm</b>	Prozession nach Sendschotten
	09.30 Uhr	<b>Ssh</b>	Hl. Messe in Sendschotten
So. 29.07.	08.00 Uhr	<b>Bm</b>	Festmesse, anschl. Anna-Prozession

Im Anschluß an die Prozession findet im Annaheim ein Frühschoppen mit den Blasmusikfreunden aus Olpe statt. Ausrichter sind der Schützenverein Belmicke und der TuS Belmicke. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Erlös dient zum Erhalt des Annaheimes.

### Festwoche 2018 St. Maria Königin, Wiedenest/Pernze:

Sa. 18.08.	18.30 Uhr		Festmesse zum Patonatsfest „Maria Königin“ mit den Kirchenchören Wiedenest-Pernze und Belmicke
So. 19.08.	19:00 Uhr		Lichternacht – musikalischer Abendgottesdienst
Mo. 20.08.	10-13 Uhr		Kindertag mit Gestaltung der Fenster der Friedhofskapelle
Di. 21.08.	18.00 Uhr		Hl. Messe und Einweihung der neugestalteten „Offenen Friedhofskapelle“ (Pastor Bersch) mit anschließendem Grillen
Mi. 22.08.	19.00 Uhr		Abendgottesdienst und anschl. Filmabend
Do. 23.08.	19.00 Uhr		Vortrag Pfr. Guido Zimmermann, Zülpich und Gespräch
	20.30 Uhr		Hl. Messe bei Kerzenschein

Fr. 24.08.	15.00 Uhr		Messe mit Krankensalbung (Pastor Bersch) anschl. Kaffeetrinken (Anmeldung bis 19. August)
Sa. 25.08.	09.30 Uhr		Abschlussgottesdienst



## Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Abendgottesdienst (nur am 2. und 4. des Monats)
Montag	17.00 Uhr	Jungchar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr, nicht in den Ferien)
Dienstag	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Krabbelgruppe „Spatzennest“ (nicht in den Ferien) Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr, nicht in den Ferien)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	20.00 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

### Informationen & Kontakt:

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de  
 Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de  
 Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de  
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.30 Uhr	„LöHKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

### Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
 Gemeindefreferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21  
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87  
 www.efg-hackenberg.de

## Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Mittwoch	18.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis





# VEREIN-t für die Region

## **BARES** für Deine Vereinskasse

### So einfach geht's

- Dein Verein registriert sich bei uns und erhält eine Vereinskennziffer.
- Du wirbst einen Neukunden für die AggerEnergie.
- Dein Verein freut sich über 25 € für die Vereinskasse.

Alle Infos und bereits registrierte Vereine gibt's hier

[aggerenergie.de/vereine](http://aggerenergie.de/vereine)



**AggerEnergie**

Gemeinsam für unsere Region

# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

## 29. August 2018



## FOTOGRAFIE

**Maxx Hoenow**  
02261-41441

[maxx-fotografie.de](http://maxx-fotografie.de)

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143  
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche  
Mitarbeiter zur Unterstützung  
bei Feiern, Festlichkeiten und  
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen  
Sie uns kennen!

**Wir freuen uns auf Sie!**

**evergreen Pflege- und Betreuungszentrum**  
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80  
[bergneustadt@evergreen-gruppe.de](mailto:bergneustadt@evergreen-gruppe.de) [www.evergreen-gruppe.de](http://www.evergreen-gruppe.de)

- Aktuelle Schuhmode  
für Damen, Herren,  
Kinder

**Orthopädie-  
Schuhtechnikermeister  
im Krawinkel-Haus**

- Orthopädische  
Maßschuhe
- Einlagen in allen  
Ausführungen
- Zurichtungen an  
Konfektionsschuhen



**FUSSBEKLEIDUNG  
Wintersohl**

**Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt**  
**Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/47409**

E-Mail: [Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de](mailto:Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de)  
[www.Fussbekleidung-Wintersohl.de](http://www.Fussbekleidung-Wintersohl.de)



Wir leben Autos.

# Ley

Bergneustadt  
[www.opel-ley.de](http://www.opel-ley.de)

